Viesbadener Canblad

Wöchentlich o

Angelgenpreise: Orifiche Angelgen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.20, örifiche Reliamen Mt. 1.— auswärtige Reliamen Mt. 7.— für die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum. — Bei webe holter Aufmahme unseednderter Angelgen entsprechender Rachlaß. — Schlief der Angelgen Annahme für delbe Ausgaden: 10 Uhr osemittags. — Hür die Aufnahme von Angelgen ab vorgeschriebenen Zagen und Slägen wird feine Gewähr übernannten.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Burft Bismardftrage 2. Ferniprecher: Umt Sanfa 1371-1373.

Freitag, 3. Dezember 1920.

Morgen-Ausgabe.

It. 565. • 68. Jahrgang.

Die deutsche Brotversorgung.

Schon seit längerer Zeit war vorauszuschen, daß sich die Brotversorgung Deutschlands in diesem Jahre schr kritisch gestalten würde. Rach der Borschätzung der Saatenberichterstatter, die nach den dischertgen Druschergednissen allerdings nicht erreicht wird, ber trägt die Brotzetreideernie in diesem Wirtschaftzigahre etwa 7 Millionen Tonnen gegenüber 834 Millionen Tonnen im Borjahr und etwa 9 Millionen Tonnen im Birtschafts jahr 1918. In Weizen ist die Ernte gegenüber dem Jahr 1918 um etwa 14 Prozent und in Roggen gar um sast 30 Prozent zurückgegangen. Insgesant bleibt die Brotgetreideernte dieses Jahres um sast 25 Prozent gegenüber der Ernte von 1918 zurück. So erwickt sich dann ein rechnungsmößiger Fehlbetrag von gibt sich dann ein rechnungsmäßiger Fehlbetrag von 2 254 000 Tonnen, von denen etwa 250 000 Tonnen durch heranziehung von Gerste zur Brotherstellung aus-geglichen werden sollen. Tatsächlich ist aber der Fehl-betrag noch weit größer. Er erhöht sich einmal dadurch, baß die Ernte 1920 teilweise bereits por bem 16. August 1920 in Anspruch genommen worden ift und ferner da-durch, das der wirkliche Ernteertrag hinter dem geichatien gurudbleiben wird. Bor allem aber machit der Fehlbetrag ganz wesentlich, weil eine restlose Erfaffung ber gefamten Ernte ausgeschloffen ericheint. Hierfür sei nur eine charafteristische Jahl angesührt: Bis zum 24. November hatte die Reichsgetreidestelle 642 552 Tonnen Brotgetreide ersaßt gegen 1 096 211 Tonnen dis zur gleichen Zeit im Borjahr. Dabei haben sich gerade in den letzten Wochen die Ablieserungszahlen sehr verschlechtert. Das Gesamtergebnis der Ab-lieserung wird — das kann heute als sicher angenommen werben - prozentual noch geringer sein als im

Diejenige Menge, die nun bei der Erfassung sehlt, muß natürlich ersett werden. Sier bleibt tein anderer Weg als die Ersezung durch Einfuhr ausländischen Getreides. In Aussicht genommen wird eine Einfuhr von 2½ Millionen Tonnen. Davon sind bislang gefauft 1 027 000 Tonnen, so daß noch rund 1½ Millionen Tonnen beschäfft werden müssen. An sich ist diese Ge-treidemenge auf dem Weltmarkt wohl erhältlich. Die verhängnisvolle Wirkung für Deutschland liegt aber im Breife. Je höher der Anteil ift, der für die Berforgung auf bas ausländische Getreibe entfällt, um fo größer ftellen fich auch die Roften für die Gefamtverforgung. Schlieflich ift es aber auf die Dauer unmöglich bei ber heutigen Finanzlage bes Reiches weiter 1 Milliarde nach der anderen herzugeben, um die Brotpreise fünst-lich niedrig zu halten. Andererseits darf natürlich feinen Augenblid die Frage ber Baluta übersehen werben. Allein für Brotgetreibe und Mehl wird Deutsch-land in diesem Jahre je nach dem Balutastand die ge-radezu ungeheuerliche Summe von 15 bis 20 Milliar-den Mark an das Ausland zu zahlen haben. Wie ein folder Betrag bei ben anderen ungeheuren finangiellen Berpflichtungen bes Reiches überhaupt aufgebracht werden foll, ift heute noch eine offene Frage.

Es fommt also alles darauf an, daß die inländische Ernte so volltommen wie nur irgend möglich erfaßt wird. Aber gerade hier hapert es. Aus diesem Grunde haben auch in diefen Tagen Befprechungen gwischen bem Reichsernährungsminister und den Bertretern sämtlicher landwirtschaftlicher Organisationen stattgesunden. Leider kann es seinem Zweisel unterliegen — die Zahlen sprechen eine allzu deutliche Sprache —, daß ein immer größerer Teil der Landwirte dazu übergeht, sich seiner Ablieserungspflicht zu entziehen, um das Getreide entweder zu höheren Pressen, im Schleichhandel abzusehen oder durch Berstütterung an Tiere gewinn-bringender zu verwerten. Eine andere überlegung spielt hier wohl auch noch eine ausschlaggebende Rolle. Man beabsichtigt nämlich die Zwangsbewirtschaftung des Getreides durch die Richtablieserung zum Zu-sammenbruch zu bringen. Dabei erinnert man sich sicherlich, daß ja auch die Zwangswirtschaft in anderen wichtigen Rahrungsmitteln - es fei nur an bas Gleifch wichtigen Nahrungsmitteln — es sei nur an das Fleisch erinnert — einsach deshalb aufgehoben werden mußte, weil sich weder die Erzeuger noch die Verbraucher um diese Vorschriften sümmerten, d. h. weil diese Zwangswirtschaft schließlich nur noch auf dem Papier stand. Wenn es auch nun begreislich ist, daß die Landwirtsichaft versucht, die Fesseln der Zwangswirtschaft, die sie unter dem Druck des Krieges getragen hat, sett nach dem Eintritt des Friedenszustandes abzuschützeln, so muß dieses Streben nach freier Wirtschaft, wie der Minister Der mes mit Recht betonte, doch eine Grenze in den Rotwendigseiten des Volksganzen sinden. Die in den Rotwendigfeiten bes Boltsgangen finden. Die Rechnung ber Landwirte erscheint einleuchtend. Bricht bie Zwangswirtschaft zusammen, so nehmen auch die regulierten Preise ein Ende. Dann steigen die Ge-treidepreise dis zur Höhe der Weltmarktpreise, d. h. etwa auf das 3- die ksache threr gegenwärtigen Höhe.

Um bieses Biel zu erreichen, werden mancherlei Mittel angewandt. Charafteriftifch ift, bag landwirticaftliche Arbeitgeber ihren Arbeitern jest gerabegu phantatifche Getreidedeputate zubilligen, benn das Getreide, das als Deputat geliefert wird, tommt natürlich nicht mehr für die Abgabe an die Reichsgetreidestelle in Frage.

Go verlodend diese Rechnung mit bem Unfteigen ber Getreidepreise nun auch für den Landwirt sein mag, sie hat dennoch ein Loch. Aus einer solchen Preisgesstaltung würden sich nämlich die allerschwersten Konsequenzen sir den Geldwert die Gehälter und Löhne und vor allem sir die Reichssinanzen ergeben. Daher ist es unbedingt naturandie ift es unbedingt notwendig — und barin haben ja auch bie Bertreter ber landwirtschaftlichen Organisationen übereingestimmt - in allen Kreifen ber Landwirtichaft die Berkindnis für die große Rot des Reiches zu weden. Diese Rot würde schließlich auch die eigene Sorge der Landwirtschaft werden. Ein Zusammenbruch der Finanzwirtschaft des Reiches, zu dem eine Fortführung des gegenwärtigen Zurüchaltens von Brotgetreide durch die Landwirtschaft mit Sicherheit führt, müßte schließlid jeben einzelnen treffen!

Berhandlungen über den Bertehr nach Ditpreugen und Danzig.

Danzig.

D. Paris, 2. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die volnische deutsche Kommutstion übeauftragt worden, die durch den Berjailler Friedensvoertrag vorgesehenen Bedingungen für den Transitverkehr awischen Deutschland und Midpreußen iowie den Berkehr wischen Bosen und Danzig über vochte Weichseluser zu studieren. Die Berkandlungen sollen demnächt in Varis aufgenommen werden. Den Boritz in der deutschen Kommission soll Graf von der Schulen-burg innehaben, während an der Spike der volnischen Delegation Casimir Grzeszowstischer Hehrt. Ferner sollen der Kommission auch mehrere Bertreter der sreien Stadt Danzig zugeteilt werden. Die allgemeinen Grundlagen für den Transitiversehr sind schon erörtert. Seisdem daben in Warschau Situngen der polnischen Kommission kattgefunden. Bon beutscher Seite wird völlige Vewegungsstweibeit im Verstehr mit Lätvreußen gesordert, während Bosen auf Grund des abzuichließenden Vertrags alle Erleichterungen im Verstehr mit Danzig gewährt werden sollen. Durch den Vertrag soll auch die Frage des täglichen D-3 und vertehrs zwischen Berlin und Danzig erstreht werden.

Bagern gegen Die Bentralifation.

Banern gegen die Zentralijation.

Br. München, 2. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Im baverischen Land tag wurde von der Baverischen Notag wurde von der Baverischen Notag wurde von der Baverischen Vor Landtag wolle folgende Erlärung zum Beichfluß erheben: Der Landtag legt Verwahrung dagegen ein, daß die Reichsregierung und der Neichstag durch eine geletzgedertiche Maßnahme den Ländern die Höhe der Belodung für die Beamten der Länder, der Kreise und Gemeinden vorschreibt und sie zwingen wollen, ihre Gebaltsordnung zurückzustellen. Es ist dies ein weiterer Schritt auf dem verhängnisvollen Wege der vollzommenen Zentralisierung. Der Landtag saat gerne zu, daß die Regelung von Fall zu Fall durch Bereindarung der Länder untereinander und mit dem Reiche setrossen werde. Er lehnt aber grundfälliche Regelung der Beamtenbesoldung als eine weitere Einschränfung des eigenstaatlichen Lebens ab.

Der fünftige öfterreichifche Botichafter in Berlin.

Ber Tünftige österreichische Botschafter in Berlin.

Br. Berlin, 2. Des. (Eig. Drabtbericht.) Es scheint der gegenwärtigen Wiener Regierung nicht gans leicht zu sein, den Gesand tenposten in Berlin au besehen. In den leiten Tagen sind mehrsach Anwärter genannt worzehen, dei denen sich nicht immer absehen ließ, von wem eigentlich diese Kandidaturen lanciert wurden. Manchesmal datte man den Eindruck, als ob die Berven selber für ihre Erwähnung in der Presse gesorgt dätten. In den regierenden Kresten Wienes dentst man, wie uns von zuverlässisger Seite von dort der mitgeteilt wird, immer noch in erster Reiße an den Gesandten v. I o tow. Uns scheint, es wird nötig sein, das man von Berlin in gans unzweideutiger Weise zu ersemen gebt, das derr v. Vostow dier unmöglich sit. Und das sichon um deswilsen, weis er als damaliger Geschäftsträger in Rom im Frikbiahr 1915 zur Zuspitzung der Dinge bemerkenswert viel beigetragen bat.

Der portugiefifche Gefandte beim Reichsprafidenten.

W. T.-B. Berlin, 1. Dez. Der Reichspräfibent empfing ben portugiefischen außerordentlichen Gefandten und bevollmächtigten Minifter Dr. Lambertini Binto gur Entgegennahme feines Beglaubigungsichreibens. Der Reichsminifter bes Auswärtigen Dr. Simons mar bei bem Empfange gugegen.

Ungarns auswärtige Bolitit.

mx. Budavelk, 2. Des. (Drahtbericht.) In der Natio-nasversammlung interpellierte Ballavicini die Regierung über die Außenpolitif und sprach sich gegen die Anlehnung an Frankreich aus, welches die Beziedungen zu England und Intlien ungünstig deelnflußte. Dagegen befürwortete er die Annäherung an Deutschland. Der Minister des Außern erwiderte, die Ersahrungen hätten ermiesen, daß Ungarn nur auf seine eigene Kraft rechnen könne. Rög-lich sei nur eine außere Bolitik, die eine innere Erstarkung Ungarns fordert.

Die Bölkerbundstagung in Genf.

nz. Genf. 1. Dez. Der bisberige Berlauf der Kommissionsberatungen läßt erwarten. daß der Kericht der Eriche Rommission über die Beziehungen amilionsberatungen läßt erwarten. daß der Bericht der Eriche Rommission über die Beziehungen kommission über die Schaftung einer kändigen Rommission über die Seziehungen der technicken Organisationen des Bölferbundes mit dem Kaat und der Verlammlung anne vielleicht im Laufe dieser Woche der Serlammlung tann vielleicht im Laufe dieser Woche der Verlammlung unterbreitet werden. Die Dritte Kommission with nicht in der Lage lein, einen Bericht über den Gezicht der Serlammlung unterbreitet werden. Die Dritte Kommission wird nicht in der Lage lein, einen Bericht über den Gezichtliche der Wericht der Verleichundes ist die konten der des Subgerdungen der Ausgaben unter die Mitalieder des Völferbundes wird die Kommission voraussichtlich faum vor Ende der Sellion Bericht erstatten sonnen. Was die Jünke kommission berfist, do sind die dehen erken Untersommissionen wird der Verzug einen Bericht vorlagen zu schaften wird der Verzug einen Bericht vorlagen zu schannen. Der Sericht der Untersommission wir die Woche der Woch der Woche der Woche der Woche der Woche der Woche der Woche de

Gemäß dem Bunsche des ständigen Militärausschusses bat der Bösserbund die Einladung an die amerietanische Regierung gerichtet, sich durch Bertreter mit betatender Stimme an den Arbeiten des Ausschusses, der mit der Frage der Abrüstung betraut ist, zu beteiligen. In der Einladung wird betont, daß durch leine notwendige Mitarbeit amerikas nicht berührt werde.

In seiner Antwort an den Kölserhundarat bewistlich der

In seiner Antwort an den Bölferbundsrat bezisglich der Silte für Armenien erinnert Bräsdent Bilson daran, daß das Mandat vom Bölferbund abgelehnt wurde, und stellt sest, daß er nicht befähigt sei, dem Bölserbund amerikanische Truvpen zuzuweisen, da dies ohne Zultimmung des Kongresses nicht möglich sei. Wilson dietet ieden seine perfönliche Bermittlung an, die darin bestehen wirde, daß er seinen Bertreter damit beauftragen wurde, den Frieden und eine Berständigung zwischen Armenien und den Kemalisten berbeizussischen.

D. Genf. 2. Des. (Eig. Drahtbericht.) Außer der ameritanischen Regierung haben sich ieht auch die spanische und die braktsanische Regierung für Verd and 1 ungen mit Wukafa Kemal bereit erklärt sowie für eine Bermittlerkätigkeit von der men en en angedoten. Abgesehen von der Schwierigkeit, die sich nunmehr durch eine gewisse Ekstedigung dersüber, dab eine Bermittlung durch zwei Staaten der neum Welt und durch einen neutralen Staat der alten Tell an Gewischt und Bedeutung gewinnt. Die gegenwärtige Londoner Konserenz ist damit um einen Verhandlungsgegenkand erleichtert worden und zweifellos daben sich Bourgeois und Lengunes in Baris, bevor sie, der eine nach Genf. der andere nach London, zurückinhen, in der Frage der Nevision des Bertrages der Bölferbundsversammlung geeinigt. Der Ardere nach Balsours wegen Verhandlungen mit Multafa Kemal, den er bekanntlich als "Banditen" bezeichnete, ist edensalls ein Anzeichen dafür, daß die französliche Regierung auszulpielen gedenst. Der Bölferbund bat also ossenbar ein Gutes an sich.

Cupen und Malmedn.

Eupen und Malmedy.

mz. Genf. 2. Des. Der Bölferbund veröffentlicht soeben den Brief an das deutsche Minikerium des Ankern, den er in Beantwortung der letten deutschen Rote in leiner Sikung vom 29. Rovember seitgelekt dat. Es beißt darin u. a. In Beantwortung Idrer Rote vom 14. Rovember d. 3. über die Juständigkeit des Bölferbundsrates binichtlich des Beschlusses von Euden und Malmed die den die den den die der Anfact leinen Ansah die den die der Anfact leinen Ansah dieten, die in leiner Mitteilung vom 22 Oktober d. 3. ausgelprochene Auffallung abzuändern. Der Bölferbundsrat wünscht außerdem, das ich Ihnen davon Kenntnis gebe, des alse Mitglieder des Kölferbundes in der Frage Eupen und Malmedy auf dem laufenden gehalten wurden und daß der Vericht an die Völkerbundsverlammlung über die Tätigseit des Kates ausdrüftlich die deutsche Kote erwähnt, in der gegen die Zuständigteit des Kates protestiert wurde.

Die Mbftimmung in Oberichlefien.

mz. Baris, 2. Des (Draktberickt.) Der Sonderberichtserstatter des "Echo de Baris" teilt mit, daß gestem der deuisichen und der polnischen Regierung eine Rote des Obersten Rates mit den Borschlägen über den Abstein mungs mod us der außerbald Schlestens wohnenten Oberschlesser sugegangen ist. Die beiden Regierungen wurden erjucht, ihre Antwort dem Obersten Rat wöglicht bald zugeden zu lassen.

Bohnungswechfel ber ehemaligen Kronpringeffin.

Br. Berlin, 1. Deg. (Gig. Drahtbericht.) Wie verlautet, wird die Rronpringeffin Cecilie aus Botsbam nach bem Schlof Dels in Schlefien überfiebeln.

Demotratischer Parteiausschuß und Preugentag.

Br. Sannover, 2. Des. Der Parteiausschuk der Deutschen demokratischen Bartei, nächst dem Barteitag die oberste Barteiunkang, bat eine Sikung in Sannover abgebalten. Ihr ichlok sich ein Preußentag der Bartei an. Erfreulich start war der Beluch, besonders auch aus den Franklionen des Reichstags und der preußischen Landesvers

patien. Ihr istole ikm ein preußentag der variet an. Gestreutlich itart war der Beiuch, besonders auch aus den Fraktionen des Meichstafs und der preußischen Landesversiammlung.

Die Situng des Barteiansschusses wurde im Deim des Arbeiterbildungswereins durch den Barteivorsitsenden, Senator Dr. Kaal Peterlen, eröffnet. Als Bertreter des Farteivorstandes berichtete Dr. Krantfurter (Berlin) über die Organisation der Bartei. Die vorgeschlagenen Richtlinien für die Kenorganisation der Bartei, über die demnächt der Barteitag in Mürnderg entickeiden mird, ianden ohne besondere Abstimmung die Instimmung des Barteisausschusses, wenn es auch in einer sehr angeregien Ausden abmederungsvorschlägen im einzelnen nicht fehlte, über die Bordereitungen für den Karteitag in Kürnsde an Abänderungsvorschlägen im einzelnen nicht fehlte, über die Bordereitungen für den Karteitag in Kürnsder der Berichtete der Leiter der Reichsgeschäftsstelle. Abs. In ien, modei er dem Barteiausschuß vom Boritand aussearbeitete Borichläge für eine vorläusige Lagesordnung unterdreitete. Die Aussprache drehte üh vor allem um die Irage, ab und wie weit die Berkandlungen des Barteitages von inn auf vier Tage beschräuft werden sonnen.

Aber die volltische Lage berichte des Pabe. Dr. Beterlen. Er erstärte u. a.: Das Besteben unserer Kartei ist absolut notwendig für den Biederausbau Deutschläunds, ebenlo für die Bildung eines Blods der deutscham Mitte vom Streiemann die Scheidennann.

Auf dem Breuße anstinenden scheide über die die die die der die der den Kriefe und Edule. Für die Reuwahlen im Breußen begründete Abg. Dominicus eine Reibe von Leitsähen, betreifend die Gemeindeverworften, das Unterrichtsweien und das Berbältnis von Breußen-Deutschland. Die Leitsähen des Berbältnis von Breußen-Deutschland. Die Leitsähen wurde auf Borichlag des Abs. In er eine den Erischen und das Berbältnis von Breußen-Deutschland. Die Leitsähen werden Ausschuß auch die Bordereitung klinitiger Breußen diesen Ausschuß auch die Bordereitung klinitiger Breußen diesen Ausschuß auc

Gin neuer Randibat für ben Berliner Oberburgermeifter-

W. T.-B. Berlin, 1. Des. Als Kandidat für den Oberbürgermeifterpoften von Groß-Berlin wird jest auch ber Oberbürgermeifter von Sannover, Leinert, genannt.

Mufhebung bes Berfahrens vor bem Buchergericht geforbert.

W. T.B. Berlin, 1. Des. Der Reichsjustisminister empfing beute vommittag den Geschäftssübrer des Sansabundes, ben Sonditus vom Berdand der Hotelhesstervereine Deutschlands sowie Vertreter
des Deutschen Gostwirtsvendands, serner den Obermeister der Bäderinnung, Bertreter des Konditorengewerbes sowie Vertreter der Ardeitnohmer. Die Erschienenen überreichten eine Keibe Forderungen und ersaten für alle Gewerbe die Aufbedung des Bersahrens vor dem Buchergericht. Der Reichsinstigminister sogte eine wohlwollende Prüfung zu, ohne sich
im einzelnen sestlegen zu können.

Beenbeter Schulftreit.

Br. Geljentirchen, 2. Des. (Eig. Drabtbericht.) Der seit 6 Wochen geführte Schustreit ist susammengebrochen, nachbem die losialdemotratische Partei sich auf den Standbundt gestellt dat, daß sie die Berantwortung für eine weitege Fortstührung des Streifs nicht übernehmen könne. In dem von der Freien Citernvereinigung insgenierten Streit hatten sich von insgesamt 30 000 Schussindern nur eiwa 1500 beteiligt.

Beendigung bes Streifs in Ratibor.

W.T.B. Ratibor, 1. Dez. Auf Beschluß ber Aus-ständigen wurde die Arbeit heute früh überall wieber

Gine internationale Abstinengler-Bereinigung.

mz. Genf. 30. Nov. Sier ist eine internationale Ab-stinengler-Bereitstigung gegründet worden mit dem Zweck, in Genf eine Internationale gegen den Altobol au errichten, die alle Länder umfallen soll.

(7. Gortfepung.)

Rachbrud berboten.

Das Marientind.

Roman von M. Roel.

"Bie heißt bas?" fragte Thende harmlos. "Hier ist Rhodus, hier das Saltaspiel?" Martha frümmte fich por Lachen.

"Sie beftellen alfo bei mir ein Bilb biefer jungen Dame?" fragte Thende ernsthaft. "Darf ich fragen, wie bie Bestellerin beift? Das muß man boch wissen."

"Ich beiße Martha Lendinghoven und bin aus Bremen und das Fräulein hier heißt Marie Segler ..." "Auch aus Bremen?"

"Rein, eher eine Gegenfüglerin. Aus Wien." "Aber Martha", rief Maria etwas bestürzt bas amischen. "Sie geben ja gleich eine Rummer ber Rur-

Thende blidte etwas ichuldbewuft brein, benn er hatte boch bem Badfijch biefe Eröffnungen abgefragt. Gein Blid richtete fich bittenb auf das junge Dadden, bas er in ber Rabe noch viel intereffanter und hubicher fand, ja beffen ganges Befen ihn gerabezu frappierte.

"Gestatten Sie, daß auch ich einen Beitrag zur Kur-liste liefere", sagte er höslich. "August v. Thende, Zeich-ner und Justrator."

"Ich bin Ihrer Unterschrift schon auf vielen Blats tern und illuftrierten Beitschriften begegnet", fagte Marie Gegler. "Sie machen mondane Bilber, Balls feenen, Schiffstaufen, Einweihungen von neuen Ctabliffements und bergleichen, bas ift 3hr Feld, nicht

"Ja, wo etwas paffiert ober paffieren foll, bin ich dabei. Freut mich, daß ich Ihnen tein gang Frember bin."

Die Borstellung sortsehend, wies er zu der Staffelei empor. "Hier diese Rückansicht gehört zu Herrn Maldemar Herter, gebürtig aus Oldenburg. Ja, jo, man kann auch aus Oldenburg gebürtig sein. Ber-braucht viel Robelt, Indigo und Ultramarin. Aus-

Das nächftjährige britifche Flotten-Banprogramm.

Das nächstährige britische Flotten-Bauprogramm.

D. London, 2. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Der Flotten-bauvorschlag der britischen Regierung für das nächte Jahr sieht den Bau von einem oder mehreren Großtampsichtien des Kachtriegstup vor. Das Kachinett soll überwiegend das gegen eingenommen sein. In der Freise wird wieder allgemein die alte Streitfrage für oder gegen die Dread noughts aufgeworfen. Es bandele sich um nichts weniger, als um die Beibebaltung oder Ausgabe der englischen Flottenpolitit aus der Beit vor dem Krieg. Kachdem die amerikanische Admitalität in diesem Jahre wieder sechs Schlacht chiese und sechs Schlachtkeuzer und die iavanische Regierung vier Schlachtkisse und vier Schlachtkeuzer in Austrag gegeben baben, wird die and britter Gelle sieden. Die neue Richtung geht dahin, das die Großkampseinbeiten nicht nur durch die Tauchboote und Zestörer, sondenn neuerdings durch die Torpe doss usgerüsteten Kissen-Torpedobote die zu einem gewissen Grad erset werden.

Englands Rampf gegen die Sinnfeiner.

D. Basel, 2. Dez. (Eig. Drahtbericht.) "Dailn Mail" berichtet, daß der englische Kabinettsrat den Beichtet, saste, gegen jämiliche Sinnseiner, die sich eines Verbrechens gegen die britische Macht, also Mord. Mordversuch oder Brandstitung, schuldig machen, das Sianbrecht zur An-wendung zu bringen. — "Dailn Berald" meldet, daß in Dublin sorigesett englische Truppen ausgeschifft werden. In den Straßen Dublins werden auf Veranlassung des engli-lchen Militärkommandanten Blosate angeschlasen, die die Aussiarberung zur solortigen Mossenabgabe enthalten.

Das Gemeindehaus von Tottenham von Arbeitslosen bejett.

mz. Amsterdam, 1. Dez. Reuter melbet aus Lons don: 700 Arbeitslose begaben sich nach dem Gemeindehaus von Tottenham und beletten es. Sie gaben befannt, daß fie die Ablicht hatten, barin gu ii bers wintern, und richteten an bas Publitum bas Ersuchen, fie mit Lebensmitteln zu versorgen.

Solland beteiligt fich nicht an ber Bilna-Egpedition.

D. Genf, 2. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die holländische Regierung hat das Ersuchen des Bölterbundes, ebensalls eine Infanteriekompanie nach Wisna zu senden, mit der Begründung abgelebnt, das sie teinersei Berwicklungen mit den Bolschewisen wünsche, gegen welche sich das internationale Truppendetachement richten könne. Sodann möchte sich holland nicht der Gefahr der Berickleppung des Lophus ausleben.

Gin portugiefifches Konzentrationstabinett.

D. Lillabon, 2. Des. (Eig. Drabtbericht.) Das neue Kabinett Abel Sivolit hatte lich der Kammer vorstellen sollen. Es gelang ibm aber nicht, für alle Porteseuilles die nötigen Mimister zu finden. Das Kabinett trat deshalb icon am zweiten Tag 3 urück. Mit der Bildung eines neuen Kadinetts ist darauf Li ber ato Pinto deaustragt worden, dem es verhältnismähig ichnell gelang, ein Konzentrationskabinett aller Parteien zu dilden. Liberato Binto ist Lentnant und Generalstadses der republikanischen Rationalgarde. Nationalgarde.

Rritifche Lage in Urmenien.

mz. London, 2. Des. (Drabtbericht.) Die "Times" mel-bet aus Tiflis, daß die Lage Armeniens äußerst fritisch sei. Der Bericht über die Einnahme von Kars und Alexandropol entspräche nicht den Tassachen.

Die Rriegsverlufte Ameritas.

mz. Bajbington, 2. Des. (Drabtbericht.) Der vom General Tre land veröffentlichte Bericht besiffert die Berlufte ber ameritanischen Armee mabrend des Krieges auf 34 250 Tote und 224 300 Berwundete.

Die Ausländerrechte im megitanifchen Olgebiet.

mz. Mexifo, 2. Dez. (Draftbericht.) Bröfibent Obregon erflärte, daß die Artitel 16 und 17 der mexitanischen Ber-iasiung, die sich auf die Rechte der Ausländer in den Olge-bieten beziehen, nicht aufgehoben sind, daß iedoch ein Aus-ichus eingeleit wird, um die Anwendung dieser Bestimmun-

Chinefifche Stabte burch Golbaten geplunbert.

niz. Baris, 2. Dez. (Drabibericht.) Rach einer "Times": Meldung aus Beting plumberten Soldaten, die feit Anfang biefes Jahres feinen Sold mehr empfangen batten, die Städte Iticang und Sotichinongfu.

gesprochene Abneigung gegen Frad, Claque und Lad, gegen Salondamen und andere Weltgreuel. Wenn Sie wollen, bag er die Wand hinaufläuft, brauchen Fraulein nur das Wort Kunstmaler auszusprechen.

"hier ift ja teine Wand, hier tann man's nicht pro-ren", meinte Martha mit einigem Bedauern, benn natürlich - bas hatte fie gern gefehen.

Der junge Maler machte, wie sie fand, ein schreck-lich sinsteres Gesicht. Wahrscheinlich ging ihm ihre An-wesenheit gegen den Strich. Das hinderte sie aber nicht, jeht doch hinter seinem Malschemel Bosten zu sallen, um seine Arbeit zu betrachten.

"Bit ja gar nicht fo blau", ftellte fie faft enttäuscht

"Nicht so blau, wie er die Leute anlaufen läht", brummte der Waler. Er hatte einige Momente lang nach Marie Segler gestarrt, zog den Blid aber jeht wieder von ihr ab und malte weiter.

Martha sah eine Weile zu, dann verzog sie sich wieder, denn sie sürchtete, der Maler würde sie, wenn sie nicht von selbst ging, einsach aussorbern, ihn in Ruhe zu sollen. Er sah ganz so aus als ab er dazu imstande

au faffen. Er fah gang fo aus, als ob er bagu imftanbe

"Die Damen fanden fich also aus Rord und Gud hier aufammen?" fragte Thenbe.

"Jawohl. Wir wohnen nämlich in berfelben Benantwortete Martha anftatt Maries. "Benfion Adrian."

"Schon wieber Rurlifte", tabelte Marie.

Dein Gott, es ift boch fein Geheimnis, eben meil es in der Kurlifte fteht", verteidigte fich die Rleine.

"Werben Gie Zeichnungen aus Beringsborf an Die Blatter schiden?" fragte Marie. Jamohl. Bon ben Rennen. Bon ber Regatta.

Bielleicht gar von einem Badfifcball." "Aber ich sehe gar kein Stizzenbuch", sagte Martha "Ich dachte, Sie wollten das Fräulein hier zeichnen. Ich bestellte doch eine Stizze." Theyde griff in seine Rodtalche.

Miesbadener Rachrichten.

Töchteraustaufch.

Man schreibt uns: Wir seben in einer Zeit der Einsschränfung, überall müssen die Ausgaben beschnitten werden und weite Kreise sügen sich unter Opfern dieser Notswendigseit. Doch bedrückt es viele Elsern und Erzieder, das sie gezwungen sind, an der Ausdildung ihrer Kinder au paren, und u. a. den Töckiern das ionst übliche Benssonsiahr zur Erlernung des Saushalts nicht mehr gewähren können, weil die Pensionen und Töckierdeime unerschwinglich teuer geworden sind. Die Ausbildung und Betätigung im Hausdilf ist aber nie so nötig gewesen wie gerade iekt, und eine alte Ersadrung lehrt, daß die iuwen Mädchen sieder von anderen als von der Muster Lehre annehmen. Aus solchen Erwägungen beraus hat der Frauen verden Vand beisen zu schaften, die es ermöglicht, ohne große Kosten den Töckiern eine wirtschaftliche Ausdiedung im Kreis einer Kamille zu verschaften, und zwar in der Weite, daß die Töck er verschaften, und zwar in der Weite, daß die Töck er verschaften, und zwar in der Weite, daß die Töck er verschaften, und awar in der Weite, daß die Töck er verschaften und Aussistan und Fringen, Größtadt und Kleinstadt werden sich ergämen können mit ihren verschiedenen Lernmöglichkeiten und Ansregungen.

Gte

Pel Pel Den Gen

tent oll

logi für

unb

Die regu

Him

iatsu iübr mani Schi

eine brin

Mon Rem Firm babe

eme

25-4

daue

find 78 09

mone

90113

gen.

310

band Dont

Lebe

gelich Lichte

ender

ftens ten S

tüdi.

mump Ber

pana dru.

effer"

fertig

tione Rom

ibnet

als Ben

menifer fleimenit i fübre Rube

ithe

regungen.
Diese Austauschtöchter sollen gans an die Stelle der eigenen Kinder treten, was ihre Stellung in der Familie auslangt: sie sollen aber gründlich angelernt und in Gemeinsamteit mit der Hausfrau und deren Angehörigen ihren Kröiten entsprechend zu seder Arbeit derangesogen werden. Andererseits kann sich der Auskausch auch auf Töchter erstreden, dei denen es sich nicht um bauswirtschaftliche, sondern um anderweitige berwiltsde Ausbüldung domdelt. Die Organisation will die Vermittlung übermedmen. Bertrauensstrauen verschiedener Vereine sollen die nötigen Erkundigungen einzieden, und die Zentrasstelle seit es sich aur Ausgabe, den Austausch so passend wie möglich für die einzelnen Familien anzubadonen.

Familien anaubahnen.

Familien anzubahnen.

Jur Löfung dieser Ausgabe wird die Mitarbeit praftisicher, tüchtiger Dausfrauen gebraucht. Sie sind am besten intlande, den Eltern und iungen Mödchen die Borteile eines solchen Austauschs flar zu machen, wie sie auch mit ihren Ersiahrungen und Kenntnissen dazu belsen können, das kömiertige, aber durchaus zeitzemöße Stild deutscher Kulturarbeit in die richtigen Wege zu leiten. Der Austausch soll sich allmäblich über ganz Deutschland erftreden und is dazu beitragen, Nord und Süd. Dit und Welt durch gegenseitiges Kennensernen und Befruckten einander nache zu bringen und das bisher so oft Trennende dazu zu benußen, sich gegenseitig nübslich und gerecht zu werden. Aus diesem Grunde ist auch daran gedacht, möglicht verschiedene Stände beranzuziehen, um, soweit das augängig und erwünscht füt, auch dier durch Austausch in ungleichen Familien den Gesichtstreis erweitern zu können.

Alle Frauen, die bereit find, diesem Gedanken nabe zu treten und ihre Töchier auszutauschen, sowie solche, die sich tür unseren Plan interessieren, werden gebeten. Boricklögae und Witteilungen an die Geschäftsstelle in Frankfurt a. M., Hochke 49, 2. Stock, unter der Abresse: "Töchterausstenschlie" zu wecken

— Ju den bevorktebenden Sandelskammerwahlen. Der Kaufmänntiche Berein Wiesbaden veranstattet für seine selb-itändigen Mitglieder am Mittwoch, den 8. Dezember, abends 8 Uhr. im Billardiaal des Kurbaufes eine Verfammlung mit der Tagesordnung: Austellung der Kandidaten für die Dempelakunmerwahlen der Tagesordnung: Sandelstammerwablen.

Dandelstammerwahlen.
— Segen die Preistreibereien auf dem Holzmarkt. Die Andeitsfammer für das deutsche Holzgewerde, Sie Berlin, de chäftigte sich in übrer Sitsung em 28. Navember d. 3. in Leiwig u. a. mit der Holzfrage. Es wurde einmittig iest gestellt, das durch die gegenwärtige Entwicklung auf dem Holzmarkt, im wesenlichen bervorgerusen durch die unverantwortlichen Preistreibereien dei den Holzverkaufen seitens der privaten und staaslichen Forsiverwaltungen, verschäft durch die ungerechtiertigt hoben Breisauschlösse der Indeitschen Durch die ungerechterigt hoben Breisauschlösse der Indeitschen Andeltrien in ihrer Eristensmöglichkeit auf das schwerste bedroht sind. Die Borstandsmitglieder der Andeitsfammer wurden daber beauftrant, im Reichswirtschaftsrat die erforderlichen Schritte einzuleiten, damit den undaltharen Juständen auf dem Holzmarkt abgeholsen wird.

Bolzmarts abgesolten wird.

Wiederangekellte Beamte fallen nicht unter den Tarifvertrag. Bensionierte Beamte, die als Beamte auf Widerruf oder auf Kündigung wieder angestellt worden sind, fallen nicht unter den Teilfarisvertrag, wie er für die Augestellten der Reichsbehörden am 4. Juni abgelchlossen ist. Rach einer Berfügung des Reichsarbeitsministers erbalten sie vielmehr die Besüge, die sie nach Maßgabe ihres letzen

"Ja, welche der beiben Damen foll ich denn zeichnen?"

"Welche? Die da."

Sollten Gie noch nicht bemerkt haben, daß es zwei aibt?" wandte Thende sich an den Badfild. "Diese junge Dame ift eine andere, wenn fie schweigt, eine ans bere, wenn fie fpricht und lacht. Welche wollen Gie

"Ad, haben Sie das auch schon weg?" fragte Martha. "Ich sagte es Donna Maria längst. Sie will es nicht glauben. Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust. 3mei unfterbliche Geelen fann ber Menichen aber nicht haben. Welche mare bann die unfterbliche? Alfo. wissen Sie, herr v. Thende, ich liebe fie mehr, wenn sie nicht ein solches Gesicht macht." Mariha warf ben Kopf gurud und versuchte Maries hochmütige Miene nachzuahmen. "Gie ist viel netter und goldiger, wenn sie nicht so vornehm dreinblidt. Aber feudal sieht sie boch aus mit bem Geficht. Zeichnen Gie fie brum boch lieber mit bem Donna-Diana-Geficht."

Thende verbeugte fich zustimmend, zog ben Bleiftift aus seiner Schleife am Stizzenbuch, und etwas wegtretend, fing er an, Maries Gestalt und Ropf ju Ifignieren.

Diese aber, als wolle fie ihm seinen Auftrag er-schweren, lachte so mädchenhaft, bag von bem Donna-Diana-Geficht feine Spur blieb.

"Machen Sie boch das Diana-Geficht!" forberte Martha.

"Auf Kommando fann ich bas nicht", versicherte Marie. "Meine Gesichter find wie bas Wetter. Man tann fie nicht bestellen. Als Rind war ich gwar eine Virtuosin im Gesichterschneiben und erzielte großartige Erfolge mit meiner Kunft, jeht scheine ich aber nie bas richtige Gesicht zu machen."

"Ja, dann fann ich nichts dafür", meinte Thende. "Dann wird es auch nicht die Donna Diana."

Gortfesung folgt.)

Beiolbungsdienstalters nach bem Besolbungsgeset vom 30. April au erbalten batten. Sonst fommt die Gruppe in Betracht, in die ihre friidere Besoldungsklasse eingereiht ilt, sofern ihre Wiederwermendung in einer gleichartigen Stelle erfolgt. Ein Rechtsanspruch auf diese Gehaltsregelung ober Dienstalterszulagen besteht aber nicht.

Diemitalterszulagen besteht aber nicht.

— Um die Reusrdnung des medizinischen Studiums. In Halle traten sieden Bevollmächtigte der deutschen medizinischen Fakultäten und ebenso viele Delegierte des Deutschon Arzievereinsdundes zusammen, um auftragsgemäß zur Reuordnung des medizinischen Studiums und der Früfungen Stuffung zu nehmen. Entschand waren u. a. Frank aus München, die aus Beispischen Studiums und der Früfungen Stellung zu nehmen. Entschalt waren u. a. Frank aus München, die aus Berlin, v. Etrümvell aus Leipzig, vom Arzievereinsdund u. a. Dippe, Schwalbe und Stoeter. Folgende Beschlüsse werden: füm Semester vorklindigen, sieden Semester linkhes Sindium, dann ein Jahr Praktistantenzeit, allo eine Gesamt aus die Sindium, dann ein Jahr Praktistantenzeit, allo eine Gesamt aus die die wird eine vierwöchige Ausdisdung im Krankswischen Zeit wird eine vierwöchige Studium sich um die die der danzeit des Suchensanzischen Lieften verden. Die Ausfiellung eines für alle Universitäten gültigen Lehrplans wurde besürwortet. Den iuwen kraien, die sich der wissenschaftlichen Zaufdahn werden. laffen werben.

Bruxis von vormberein versichten, soll das praftische Jahr erstassen.

— Deutsche Kinderhilfe. Wie viele andere Organisationen, so dat sich auch die Evan ze lische Mädden die bet deutschen Kinderhilfe angenommen und verankaltet für das notseidende Kind ein Orgelfonzert in der Markisische am Countag, den 5. Dezember, um %6 Uhr.

— Die Quäserbilfe. Aus Berlin wird uns gemeldet: Die von den amerisantischen Lutdenn zemtralausschaft für Auskandschisse im undeleuten Deutschen Zentichland eingesührte Kindersdeitse munde, wie die "B. 3." erfahrt, ieht auch in den besetzten Gedieten, wo das Elend unter den Kindern ebenfo zroß ist, eingeseitet. Nachdam die Bertreter Bestiens und Frankreichs die von der Kedenlandsommissen an sie berangetertene Anregung der Auster neundlich ausgenommen batten, wurde mit der Speitung begonnen. In den von den Kranzolen, Imerisanschaft wird sie ond den keiner vorübere, im englischen Bestienen bestienen und Bestiern bestienen Gehieren untersieht sie der Leitung der amerisanischen Lücker, im englischen Bestungsab chnitt wird sie ond den keiner vorüberzen ist oder Kranzolen, Imerisanschen der Kranzolen, Imerisanschen den der der der vorüberzen die Ook Kinder und Mitter tässlich. Aach einer vorüberzen ist oder Kranzolen sentung der amerisanischen Lücker, im englischen Bestungsab chnitt mitze sie wird, in aang Deutschland vor den Schulferien ist oder den Schulferien ist die sentungen der Gestern den Schulferien ist den Gestern der vorüberzedeenden Gentung diese Jüser die Schulferien ist den Gestern der Lücker, die Evertungen auf 694 000 m erdöhen. Mit dieser, die Evertungen auf 694 000 m erdöhen. Mit dieser, die Evertungen auf er dehe die über den ietst in Aussicht sebenden Endtermin, im Kedruar, die zum felichete. Evertungen auf er den der Schulferien und sie der Kentonisiruhr mit Kidelkeite. Der Innendedel fragt die Kinderen den Mittelbedel die Kirma Louis Kommerstirchen, Wiessdeden, eingrantern haben werde mehren den und den Kindelkerie. Der Innendedel fragt die Kinderhen den Endern den Kommers

— Keine 25-Pfennigmünzen. Die Ausprägung von 25-Pfennigmünzen ist von der Münzerwaltung nicht geblant, da bedauerlicherweise die neuen 50. Fien nig geblant, da bedauerlicherweise die neuen 50. Fien nig ist de trot des zermzen Wetallwertes von 18 Bi. andauernd geham ket werden und neue Münzen du geringerem Betrag das gleiche Schickal tragen würden. Trot aller Ermachnungen, trot der Arbeit aller sechs Münzkütten sind die seit Oktoder 1919 geprägten 50-Pfennigküde für 78 096 106 M. fast spurses verschwunden. Es werden seit monatlich 13 Millionen Mark 50-Pfennigküde geprägt, und trokdem klagt das Publikum über Kleingeldmanigel. Nicht ganz so schilmm liegen die Berdältnise dei den 10-Pfennigkund 5-Pfennigküden, aber auch sie sind verhältnismäßin selzen, odwohl auch von ihnen Nistionen geprägt werden. Vorselchagen soll werden, in nächter Zeit das küdtische Rotzeld aus dem Verselen zu zieden, um die Hamferer du zwingen, ihr Geld an den Tag zu beingen.

Die Rudgabe von Orben und Ehrenzeichen. Der amt-liche preußische Breffedienst teilt mit: "Die Breife, für die bisber ben Besisern von Orben und Ehrenzeichen bezw.

deren hinterbliebenen die Auszeichnungen au Eigentum überlassen werden konnten, sind mit Kücklicht auf den gegenwärtigen boben Wert des Goldes und des Silbers um 100 Brosent erhöht worden. Bei diese Gelegenbeit wird darauf hingewiesen, daß die Bestimmungen über die Rückgabe erledigter Orden und Ehrenzeichen nach wie vor in Kraft gehlieben sind. Es müssen demnach alle Auszeichnungen, soweit sie nicht durch Kauf erworben oder nach den Bestimmungen von der Rückgabe ausgelchlossen sind, nach dem Absteben der Indaber an den Staat, der sie beschaft und den Bestiebenen nur leib weise überlassen dat, auch wieder zurückgeliesert werden." surudgeliefert werben.

— Die Besörderung von Winterportgeräten in demselben Zug wie die Keisenden war dissder ausgeschlossen. Der Reichsverkebrsminister dat soeden eine Versügung erlassen, nach der die Seiorderung dieser Geröte als Geväd und Expredigut im sommenden Winter auf den Reichseisendahnen wieder zugelassen wird. Sie dürsen auch wieder als Dandgeväd in die 3. und 4. Klasse der Versonenzüge mitgenommen werden. Die Mitmadme in die 1. und 2. Wagen nommen werden. Die Mitmadme in die 1. und 2. Wagen nicht die bleibt nach wie vor ausgeschlossen, edenso wie übersdaupt die Mitmadme in die Schnellzüge. Die Verzünstigung gilt zumöckst als ein Versuch. Wenn sich aus der Besörderung der Wintervortzeräse Unzuträglichseiten ergeben sollten, so wäre die Eilenbahnverwaltung genötigt, das Zugeständnis einzuschräusen oder aanz zurückzunehmen.

— Vollzleiehalle. In Monat Kopember besuchten 2037 Die Beforberung von Binterfportgeraten in bemfel-

- Bolfslesehalle. 3m Monat Ronember beluchten 2037 Manner und 966 Frauen bie Bottsteichalle.

- Elternabend ber Schule an ber Rabelftrafe. Um Conntag, ben 5. Dezember, nachmittags 4 Uhr, finbet in ber Turnhalle ber Schule an ber Kaftelffrage ber erfte Elternabend flatt. Jahlteiche Gefangsbarbietungen und andere Berträge, sowie ein zeitgemößer Bertrag bes Jerrn Lehrer Schmibt burften fur die Besucher von großem Interesse sein.

Mus bem Bereinsleben.

* Der Wiesbobener Zweigvortein bes "Allgemeinen beutichen Eprach vereine" verenkaltet am Montog. 8 lich abende, im großen Saale des Jivillaftnes seinen zweiten Familienabend. Es find ansichtlichen fich Kröfte des Wiesdedemer Staatethecters gewohnen, ihr den mulifalischen Teil Früulein Miller Rubelgh und hert Miechier, die lanter Seine ber in meset Bertonung von Dr. Ernft Legenhardt zum Beitna beingen Bert Wenderbeuer nem Einatsichenter am Klapier – für die einzelagten Bortragsteile Schulpieler Diehl. Bei dem immer sehr staten Besuch der Sprachvereinsadende wird frühreitige Kautenlöfung empschlen.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Dobheim, 2. Tez. Enträge auf Erteilung ber polizeitischen Genehmigung zu disentlichen Tanz- und sonftigen Lußbartelten nind zur rechtzeitigen Erlangung biefer Genehmigung brei Tage vorher auf bem Rathaule, Jimmer id, zu hellen. — Die Hob am man Gob die hen par ben Beikand bei einer regelmähigen Gedurt sind auf 20 bis 50 R. sellgeseht. — Ein Ladirag zur Geduhrensthnung sur die Benuhung des Dohheimer Gemeindemassenerts lett das Walfer gelb für die Entwahme von Kasser aus der Gemeindemekerleitung auf mindestens I. R. sär den Ronat jek Jür jeden Rubismeier, welcher über 3 Kubismeier in einem Ronat jek Jür jeden Kubismeier, welcher über 3 Kubismeier in einem Ronat ernammen wird, beträgt die Gebühr i. R. Sei Gürtnezeien sind von dem Beideund über do Kubismeier in einem Ronat sit seben die die die die sie einem Ronat sit seben weiteren Kudismeier 60 Pl. Gebähren zu entrichten. Der Kachtag ist mit dem 1. d. M. in Krass geireten. Rachtrag ift mit bem 1. b. M. in Rraft getreten.

Aus Proving und Rachberichaft.

Berfaftung tommuniftifder Delogruppenführer.

= Frantfurt a. M., 2. Drz. Wie die "Güdwestdentiche Arbeiterzeitung" meldet, murben die Orfogruppenleitungen der vereinigten lommunistlichen Partei und der linken II. S. B. von höchst a. M., Worms und Mainz in der leiten Boche von der französischen Besatungsbehörde verhaftet. Als Grund gibt bas Blatt temmuniftifche Propagunda im befetten Cebiet au.

= Darmfindt, 2. Dez. Einer Ga o ver gift ung zum Opfer gefallen ift ber Jechtmeister A. Riebt, Man find ben in ben borr Jahren gedenden riftigen herrn am Freitag in einem Nebenraum feines Fechtbobens benuftlos vor. Er ftarb iroh aller Wieberbelebungsversuche nach seiner Aufnahme in das Kransenhaus

Sport.

Der Teutische Robelbund, dessen Mitglieberzahl durch ben Anschlust weiterer wintersportlicher Vereinigungen auf etwa 20 000 gewachsen ist, het seine Tätigkeit für das laufende Winterhalbsche mieber aufgenammen Auser den dekannten Jielen, die der TKB, seit Jahren verfolgt, das er es sich zur Aufgabe gestellt, das robelnde Publikum immer mehr in sportlicher Veile zu erziehen und das Nodeln in sportliche Volumysturfe und Auschlussellten Auserbardungsturfe und Auserbardungen wird der Kuch durch Ausbildungsturfe nich durch die eine sind erdet ihner Derfenzeitsichaften sind rocht teuer. Der DRB, will seinerseits dahin wirten, dah Robellhaltien dert, wo es neiwendig ist, durch die angeschlossen Vereinigungen zur Versügung gestellt werden. Alle Austünfte, auch hinschilch der Vertierlage, werden, sweit möglich, durch die Geschäfisselle des DRB, in hannvoer, Stader Chause 34. Fernsprecher: Nord Allo, Telegrammadresse Winistriport Hannvoer, eiteilt, weselds man auch sur Anregungen jeder Art in redellportlicher hinschild, werden ist. Der Teutide Robelbund, beifen Mitgliebergahl burch ben Unichlug

Gerichtsiaal.

Runftfritit und Breffe.

Dernstadt, I. Des. Gin interesienter Beoget fand gestern nor den bieligen Schiffengericht fintt Der Kunstritter Wilhelm Michel flagte gegen den Kunstprosellor Beger wegen Beleidigung. Der Teleidigung inz ein Brief Benero gugrunde, in welchem dieser den Kunstritter Michel wegen einer im "bestichen Gallscheund" gedrachten Kritit einer Ausbellung in gang ungunliftzieren Weise berunter geristen dat. Das Gericht iprach dem Kunstriiter die Berechtigung der Kritit zu und verurteilte Beger zu 200 M. Gelbirofe. 300 SR. Gelbitrafe.

Der Aufruhr in ber Babifchen Uniline und Gobafabrit.

Der Aufruhr in der Badischen Anilins und Sodasabrit.

m2. Zweibriden, 2. Dez. (Drohibericht.) Gor dem Schwurgericht der Halia in Lud wigs das son sing gestern abend um 11 Uhr ein um langreicher Aufruhrprozest zu Ende. Es hatten sich als Rädelsfährer wegen Land frieden schrick den so den den Kadelsfährer wegen Land frieden schriften dern Kaltmeier und Friedrich Scha aus Audwigshafen. In der Badelsführer Gorg Kaltmeier und Friedrich sich aus Ludwigshafen. In der Badelsführer Gorg Kaltmeier und Friedrich im Werte von vielen hunderlichten vorschieden Arbeitet im Werte von vielen hunderlichen von Mart gesch len, nach Friedradend mitzen mmen und zum großen Teil weiter veräuhert. Am 21. und 22. Juli versuchte die Ottektion mit ditse von 50 Fabritlinechten und 146 Schapsenten eine Durchindung der Werschleiten nach dem Verlassen des Verlassen, des verzumehmen. Es rotteten sich aber (meistens jugendhässe Verlassen) zusammen, die mit Vorässen, Prügeln, Eisenkangen und Gerlassen zugen in die Fluckt schapsen. Eine 20 Schapsenten nach abeiden Tagen in die Fluckt seine der der Verlassen seine Kantale in Kneckte wurden teilweise kapen in die Fluckt, die dempklos um Platze liegen dieden. Danh Abptuarn von Schredschäffen konnten sich die Beamten die Berfolger mählam vom Leibs verletzt, die demustlos am Platze liegen blieden. Dutch Abstuern ron Schredschüffen konnten fich die Beamten die Berfolger mühlem nom Leids halten. Die Mallem gestörten duch Steinwürfe gahlreiche Jenherscheidern, spertten Türen und Iore auf, rissen ein Hauschen nieder und delegten Lie Beamten mit Jurusen, wie Klusdunde, Koskresarde, Lumpen nim. Aus wenige Teilnehmer an den Ausschreitungen kanten ermittelt werten, von denen nichtere der Straffammer in Jrankenthal zur Kourteilung überen wegen Landireiselsssährer Kalimeier, der ichen über 20 Vorwiesen wegen Landireisert. Bettellt Wisddirichtelbssch, Körperverkehung, Dieditahl, Bedrochung uim echiekt, aber tropdem in der Arbeiterlächt eine Rollo zu spielen verstand und als Ansahrer von Stohtungs zu den größten Gewalltäligkeiten reizie, wodel er mit einem derben Stod leicht auf die Gewalltäligkeiten reizie, wodel er mit einem derben Stod leicht auf die Gewalltäligkeiten reizie, wodel er mit einem derben Stod leicht auf die Gematen einschlug, murde zu 8 Jahren Gestängnis und Scha zu 3 zahren Gestängnis verurteillt. Ferner wurde den beiden 5 Jahren Chroerlust anserlegt.

fct. Dur Kampf um die Konfurre pflaufel. Ein nicht alltäglicher Fall beschäftigt gegenwärtig das Landgerlode zu Frankfurt a M. In einer Rasisinenplauft hatie einer der töchlichen Lechniter Mackeinen unter finsglertem Namen gefauft und sie mit Fils von andern Angestellten mit hoben Gewinn zur Zeit des Balutatieskanden weiter, zum Teil nach dem Ansland, verlauft. Er und die naberen Ungestellten wurden dassür und dem Ansland, verlauft. Ein flär ihn, daß er die Straft nicht abzudühen brauchte, und dat ihm logar die Verfretung der Habrit in Schweden an, da er als äußerk illhüger Ressen ab und übernahm köfür die Betretung der Firma sie eine Politikerne Betretung der Firma sie verschiedene Teile Deutschlands mit der von ihm bestrittenen Verpflichtung, nur sur dies gabrit zu arbeiten. Die Fabrit erfuhr jedoch, daß er auf fläuselsten liefe Fabrit zu arbeiten. Die Fabrit erfuhr jedoch, daß er auf flausel biese Täligfeit ihren Vertretern and der Konfurrenzunternehmen tätig war und sont und der nab der Konfurrenzunternehmen tätig war und sont und Krund der Konfurrenzunternehmen tätig war und sont und Krund der Konfurrenzunternehmen tätig war und sont und Krund der Anskarenzustause in der Täligfeit ihren Bertretern an. Er dasgegen flagt auf Richtlige flausel diese Tätigkeit ihres Bertreter: an. Er dagegen klagt auf Richtlefetiserkläting der gelegklich ungukkligen Renkurrengklausel. Die Jadrilleitung behauptet jedoch, er komme nicht als kaufmannicher Reskuder,
sendern als Techniker in Betroch und für diesen Jaul ist die Konkurrengflausel zur Wahrung der Jadrilgebeimnisse zulüsse. Eine Entscheizung ist
noch nicht ersolgt.

Renes aus aller Welt.

Penes ans aller 2Belt.

Patronenschiebungen. Wie die "2. 3." aus Liegnih berichtet. sind dert größere Vollen Petronen nach Perken rerscheben worden. Bis jest wurden zwei Angeliellte des Liegniher Jaupiversatzungsammtes, ein dertiger Kausmann und ein Feldwedelt der Reichswehr, seltgenommen.

Nandword. Laut einer Resdung des "Verl. Lot.-Ang." ans Königsberg siche in Effardsdorf der Sendang ein Cojahriger, wegen Mordes vorbeitrafter Berdrecher dei einem Kandemerdwerfuch den Allicher Echuly nieder und tötete besten lightiges Mädden durch dem Milisher Echuly nieder und idiete besten lightiges Mädden durch dem metsplächer der Beiche im Keller. Under Madem Linguit In Island in Kaller. Under Konstelle einer Franz, mit der Inwest nerder fich gelede hatte und die seit finden Julis serbatzen und der Angelt dar eingestanden, die Fran erschliegen und im Keller vergrüben zu daben.

Ein Kahredönder in der Martthelle. Aus der Kölner Martihelle imten erschliernde "Kies. Miss-Kulle, die ans einem Bertaufsinned famen, wo ein Rann einen schwanghaften Handel mit Rahen erösser datte. Er wurde später mit seinen noch drei übelggebliedenen Wilsgen vom Ser-

Er murbe fpoter mit feinen noch brei übrlogebliebenen Miegen vom Ber-faufe burch bie Beltzei ausgeschloffen. Bahticheinlich war man migtrautich gegen bie herfunft ber armen Ragen. Der Berfaufer fag unter ben Leben amittelbunblern!

- Lebensmittelhandlern!
Czylosion in einer Geichohentscharfungssabeit. Infolge einer Explosion in einer Jabrif in Bergiate vurden sieben Arbeiter gelotet und sunzache verwendet. - Inch einer weiterm Weldung aus Molfend Huert die Explosion in der Jadrif für Geschenischäung in Bergiate noch an. Mehrere hänser in den umliegenden Ortistalten sind insolge der gewaltigen Explosion eingestürzt. Militär wurde zur halfe gerusen. Nan rechnet mit etwa 20 Toten und Berwisten

Italienische Lebensmittel- Fata Morgana Bon Curt Bauer.

Bon Curt Bauer.

Aus Italien kommt uns die frode Kunde, daß die Berbandlungen bereits abgeichlossen find, auf Grund beren Deutschland in allemächter Zeit regelmäßig Rabrungsmittel aus Italien erdalten wird. Um eine Berteuerung dieser Lebensmittel au verdindern, ioll eine Konferenz in Innsbrud für belde Teile bindende Beichülfe kasen. Asso wieder einmal weiten sich unsere Magenwände aus ansenehmste auselichts zu erwartender Genüse. Bird es diesmal Wirtslichleit werden oder wieder mit einer der vielen Islusionen? Aber auch die Islusion hat diesmal für viele mindestens den Barteil, daß sie ihre Erinnerung an langentsehrien Rasslaroniduit, an Nebensalt und Goldovangen und viele andere ichöne Dinge, die damit einst zusammendingen, näber tüdt. Zedenfalls beleht diese Rachricht zugleich unfere Hoffmung auf die guten und billigen italienischen Weinrestautauts in Berlin und anderen beutschen Sichten von neuem. Wer weiß denn bente noch, wie doch er seine Erwartungen von der die dam einem mitroslopischen Buntt zusammendusen, das einem mitroslopischen Buntt zusammennen unt noch von der Dehnbarseit der Begriffe und dem Andlich dessen nur noch von der Dehnbarseit der Begriffe und dem Andlich dessen uns die Italiener ehemass versächtlich "Kartossel-

Benn uns die Italiener ebemals verächtlich "Kartoffeleller" nannien, so war dieser Spott von ihrer Seite gerecht
lerigt. Denn der Italiener pilegt dies Gericht nicht sonderlich zu achten. Er verschmädt es namentlich in größeren Portionen. Einem wir beireundeten beutschen Billendesitzer in
Rom vollierte es ent türzlich, daß leine Dienerschaft den
ihnen zum Abenddrot vorgelesten Apfelreis mit Kartoffeln
als "Edweinefutter" unberührt in den Absalleimer wart.
Beniger berechtigt indessen war es unseterseits, die Italiener
tronisch "Matsaroniesser" zu nennen. Isdenfalls senne ich
wenige Deutsche, die in Italien nicht selbst in furzer Zeit dieler Borliebe andenmissen. Man begann ichüchtern, ein
kleimas Schülleschen Walsaroni zum Enstehen der Italiener
mit dem Pleiser zu sersenen und es zierlich in den Mund zu
führen. Bald iedoch lah man auch den Teutonen die land zu
führen. Bald iedoch lah man auch den Teutonen die nah seiner
Art, Matsaroni zu essen, konnte man seicht auf die Länge
leines Ausenthalts im Italien schließen, wenn er freilich
unch nie die Geschicklichteit erreichte, mit der selbst italienis
ihre Frauen ihre Kortion Matsaroni unabgelest dinter die
toten Lippen himmierziehten lassen. Man ist die Matsatoni in ieder Form, als Spaahetti (dünne Köbnden), Tettue
ini (icheihensonnia), Bernaieelli (sabensornis) usw., howie in

ieder Zubereitung mit Tamatensole, mit Fleischiose, mit Sarbellen und mit Butter. Es bildet den Stols der italienischen Dausstrau, immer delikatere Arten der Zubereitung der Makkant aussindig zu machen. Da man kie ment mit Karmesankäle zu überstreuen vitegte, der im geschmolzenen Zustand lange Kädchen ergibt, so kand der römliche Kolksmund eine niedliche Anekdote für sein Leidgericht: Ein iunges Schepaar geht mit dem Dausstreund zu Tich. Der Schall der Türglode veranlast den Ebemann, dinauszugeden, man vitnen. Als er wieder eintritt, macht er die köreckliche Entbedung, das der Dausstreund seine Frau inzwischen gestist hätte. Die Wakkaroni, deren Farmelanköse ein Ködchen von einem Mund zum anderen gezogen baite, waren die Berrräter geweien! Leider dürsen wir uns in bezug auf Makkaroni feinen allzu großen Illusionen dingeben. Erstens ist ihre Qualität leinesfalls so gut geblieben wie vor dem Krieg, und kenner kind die Italiener selbst nur noch zu gering mit dieser, übergens raitonierten, Kost versehen, um uns viel davon andgeden zu können.

Bester keben unsere Edancen kliebstheit einen die einen mit die fich dei ung einer ariberten Reliebstheit einen nach sie

Venler steben uniere Chancen sür das itasiemische Rationasgericht auf dem Lande: die Holenta. Ich glaube, auch sie
mürde sich det uns einer größeren Beliebtbeit erfreuen, wenn
man die verlchiedensten Arten ihrer Zubereitung in Italien
wüste. Dadei spielen Lomaten und der beute nur Ichwer erbältliche Baumeisansäse ebenfalls eine Saustrolle, aber
Butter und Schweizertäse sind namentlich im Norden nicht
weniger zur Anrichtung gedräuchlich. In dem lädlichen Bergdöriem Italiens bildet die Bosenta an fühlen Abenden den Mittelpunkt, um den sich Berwandlichaft und Kreundschaft
zu versammein pflegen. Mübe lebren die Männer von der Fesdarbeit im Tal zurlich und sinden bereits den ungebeuren Kupserkelsel über dem vrasselnden Kaminseuer. Seine Flamme wird durch allerhand Keiser zum tosiken Faustenprübtegen geschürt, dessen Anhlich die Kinder lauchzen macht. Die Borübergebenden guden in dies lustige Gebrodes und die nübere Berwandtickaft und Freundschaft bleibt bei der Wächt. Ischer hilft wohl eine Weise, die Bosensa im Keisel rühren. Echließisch wind der große runde Ektisch gesäuber und der Brei im gleichmößiger Diese Unter die Blatte aegosien. Mitten eine kleine Anramide aus Fleischraadut errichtet. Oft sand ich die zu 30 Verionen um lolch eine Wissende aus mit dem Beischungenischen der gesen des dus mit eine Beischung zu lassen, damit er zuerft die Weta erreicht. Da auch der Wein dei obliegen leine Kachbarn dode idössich den Berrang zu lassen, damit er zuerft die Weta erreicht. Da auch der Wein der obliegen Kalle und Tunkelbeit über die Berge sinkt. Bon der ärmeren Bevölkerung wird auch des Berge sinkt. Bon der ärmeren Bevölkerung wird auch des

Boleniabrot gern gegessen, bas besonbers in warmem Bu-

Boleniabrot gern gegesen, das besonders in warmem Zutiand modificmedend ist.

Meder dem deutichen Klima und Gaumen angemeisen erscheint dingegen der Speck, Daufenweise liegt er in jeder italientichen Bizzicherte aufgelierkert. Univer Aussicht, von diesem überfung zu prositieren, ist um so kärfer, als die desse eine italientiche Küche den Gedrauch des Specks verschmächt und nur der arme Mann sich der Rot gehorchend damit detreundet. Denn das Olivenöl wurde edenfalls rationiert und nur zu bohen Breisen versauft. Also auch in diesem Bunkt dussen wur des Erwartungen nicht boch vannen. Wer iedoch vermöchte an dos devorstehende Weißbachtsicht zu denken, ohne sich die berrieden Krüchte. Allsse getrochnete Weintrauben u. a. vor Augen zu stüßten, die es in Italien so rechtick gid? Ich iede sie nach in hrem rötlich goldenen Schminger von meinem Beihnachtsich vortees Ich in echtlick gid? Ich iede sie nach in hrem rötlich goldenen Schminger von meinem Beihnachtsich unten Staffen so den daren sie billig getuug, um die schönen Gogsletoding in Billa Sorndele durch dussende Mandarinen und Arbeilinen versüßen zu sönnen. Reintrauben und Feigen gad es die Hälle und Küle. Einige Maagons davon zu märigem Preis aum Feil über die Greize geführt. Hönnte uns wohl den seitigen Fredensachten ein aufes Stild nöher bringen. Höher der der der der kieden der keinen Arbeilinen kann der Stilften der bei uns sindellen am stilften geschenen Göste sieden wirt, das es uns wenigkens mit ihnen nicht ergeht wie einst dem unglächigen Tentalus.

Limer der det uns indellen am stilften geschenen Göste sieden wirt, das es uns wenigkens mit ihnen nicht ergeht wie einst dem unglächigen Tentalus.

Limer der det uns sindellen am stilften der Stilften der bei der Rabenmasmitteln rechnet. In Tablein von der Stilftige der erschwunden. Ich den kindlen geschenen Göste sich der su zu Boltsnahrung, bei ume allerdimen Rom ist eine daben eine Arbeiten auf der such der kann der ergen sin der stilften der Echten und der Staffen um der Stellen der Staffen um der Staffen

Handelsteil. Berliner Devisenkurse.

| W. TB. Berlin, 2. Der. | Drabtliche Auszahlungen für |
|------------------------|--|
| Helland 2137.85 (| 7. Mk. 2142.15 S. får 100 Guiden |
| Belgian 446.55 | |
| Nerwegen 959.00 | And to D 100 Property |
| Dinemark 967.50 (| The same of the sa |
| Schweden 1351.10 (| 141.15 B 100 Finn. Mark |
| Italien 254.70 6 | 9. • 255.30 B. • 100 Lire |
| London 243.75 6 | 3 244.50 B 1 Pld. Sterling |
| New-York 69.43 | the contract of the contract o |
| Paris | No. 1 |
| Seamien 1083.90 G | 906.95 B 100 Penetas |
| Wien alte OO.OO G | 00.00 E 100 Kronen |
| D.Oe 21.72 G | 21.78 E 100 Kronen |
| Prag 84.40 G | |
| Burdapest 15.23 G | 7 TO'R. IV . 100 WOUNDER |

Industrie und Handet.

* Chemisehe Fabrik Weiler ter Meer, Uerdingen. Die Gesellschaft, welche an der Interessengemeinschaft des bekannten chemischen Konzerns beteiligt ist, hat in Gemäßheit mit der Badischen Anilin- und Sodafabrik in einer außerordentlichen Hauptversammlung ebenfalls die Verlängerung des bestehenden Gemeinschaftsvertrages bis Ende 1999 beschlossen. Gleichzeitig wurde der Vorstand ermächtigt, sich an der G. m. b. H., welche den Betrieb der seither der Badischen Anilin- und Sodafabrik gehörenden Stickstoff-Fabriken Oppan umd Merseburg übernimmt, soch abeteiligen, daß von Weiler ter Meer 8½ Mill. M. von dem 700 Mill. M. betragenden Stammkapital der G. m. b. H. übernommen werden. Über die voraussichtliche Entwickelung des laufenden Geschäftsiahres konnte der Vorstand mit Rücksicht auf die Unsicherheit der wirtschaftlichen Lage leine bestimmten Angaben machen.

* Die Maschipenfabrik Augsburg-Nürnberg ergibt nach

* Die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg ergibt nach den gesetzlichen Abschreibungen von 2 460 414 M. 'i. V. 2 284 964 M.) einen Reingewinn von 6 081 992 M. (4 216 475 Mark). Es wird die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. /10 Proz.) auf das alte Aktienkapital von 36 Mill. M. und von 6 Proz. auf die im Jahre 1920 ausgegebenen 18 Mill. M. Aktien vorgeschlagen. Auf neue Rechnung gelangen 681 000 Mark (616 000 M.) zum Vortrag.

* Verein für chemische Industrie, Mainz. Die Verwaltung beantragt Erhöhung des Aktienkapitals auf 11 Mill. M. durch Ausgabe von 5 Mill. M. ab 1. Januar 1920 dividendenberechtigter Stammaktien. Ferner beantragt die Verwaltung die Ausgabe von 10 000 Genußscheinen, die kein Aktionärrecht gewähren und die an dem Gewinn so teilnehmen, das sie die Hälfte des Gewinnes erhalten, der nach Zahlung von 4 Proz. Dividende auf die Stammaktie gleicher Nummer noch zur Verteilung kommt. Die letzte Dividende betrug 18 Proz.

*Angust Wegelin, A.-G. in Köln. Das Geschäftsjahr 1919/20 erbrachte an Waren 1817 973 M. (i. V. 315 101 M.) Nach 82 882 M. (240 022 M.) Abschreibungen verbielbt einschließlich 18 656 M. (423 449 M.) Vortrag aus dem Vorjahr ein Reingewinn von 1723 648 M. (498 528 M.), woraus 30 (27) Proz. Dividende verteilt, dem Reservefonds 1170 000 Mark überwiesen, als Tantiemen 230 500 M. (47 872 M.) gezahlt und 123 148 M. (18 656 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden. Im neuen Geschäftsjahr hat sich nach anfänglichem Rückschlage der Beschäftigungsgrad wieder gebessert, so daß auch in diesem Jahre mit einem zufriedenstellenden Ergebnis gerechnet wird.

*Rembacher Hüttenwerke. Der Abschluß ergibt für 1918/19 und 1919/20 einen Reingewinn von 10 630 317 M. Es wird vorgeschlagen, für beide Geschäftsjahre zusammen eine Divid en de von 12 Proz. zur Ausschüttung zu bringen. Für 1917/18 ergab sich nach 8.24 Mill. M. Abschreibungen ein Reingewinn von 8.64 Mill. M., aus dem eine Dividende von 12½ Proz. und ein Bonus von 2½ Proz. verteilt wurde.

Wiesbadener Tagblatt.

Breußisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 29. Nov. In ber beutigen Bormittags-3iehung fleien 15 000 M. auf 80 297, 10 000 M. auf 70 065 122 082, 5000 M. auf 2057 135 005, 3000 M. auf 9159 12 963 17 041 19 497 32 410 35 622 58 630 40 267 50 192 56 020 56 087 57 192 63 179 71 180 71 710 74 507 78 808 89 822 94 120 54 464 107 783 112 987 115 485 116 275 118 688 119 222 120 577 124 332 94 120 94 464 107 783 112 987 115 483 116 275 118 698 119 222 129 577 174 332 130 703 132 185 141 851 160 530 189 756 174 898 178 902 183 179 191 183 193 917 200 189 201 914 294 875 206 408 213 133 222 140, 1000 52, am/ 1981 2455 5109 6027 19 977 11 103 11 306 19 963 19 850 20 280 23 806 23 883 24 351 22 144 22 818 34 608 40 603 46 024 51 618 54 596 57 512 58 723 50 464 50 557 61 272 65 584 66 314 68 578 60 632 74 770 74 974 75 303 77 358 79 647 87 651 88 575 80 755 91 676 97 806 62 74 770 74 974 75 303 77 358 79 647 87 651 88 636 110 915 111 566 111 605 112 010 115 330 115 626118 111 122 602 124 380 127 287 130 773 131 735 134 243 134 830 140 982 145 196 155 720 156 383 187 852 150 100 161 976 162 835 105 682 166 522 169 463 169 755 178 602 113 617 218 138 164 187 475 198 145 201 932 204 374 206 492 207 276 209 756 913 617 216 6172 222 963 223 967 230 590 232 284 273 206 302 232 222

171 239 183 164 187 475 198 145 201 982 204 374 206 442 207 276 209 755 213 617 216 172 222 963 223 927 230 580 232 244 232 305 233 222.

3m ber R a d mittags - 3 ichung fielen 15 600 92, anj 84 889, 5000 92, anj 82 880 39 619 95 566 114 677 147 783 169 639 198 449, 9800 92, anj 227 22 308 31 164 34 528 43 147 50 471 52 589 52 933 57 561 57 806 61 915 65 151 64 307 64 995 69 436 75 367 76 645 75 653 96 147 97 244 97 715 193 622 116 249 128 117 129 651 149 613 149 936 151 776 151 653 152 169 152 382 132 849 165 548 167 077 184 765 102 985 184 120 100 214 211 147 211 247 213 298 223 010 223 290 223 425 224 444 229 971 232 657, 1000 97, anj 4088 611 7635 8636 12 365 21 013 21 960 22 507 22 860 23 251 20 647 33 900 24 168 34 531 35 600 39 585 43 660 45 248 46 681 54 623 54 910 57 333 58 315 58 497 62 688 63 659 65 872 66 475 70 136 73 060 77 73 876 78 192 61 210 180 111 111 119 236 122 251 123 560 100 355 102 318 102 485 110 180 111 111 119 236 122 251 123 560 144 881 144 981 125 334 129 158 132 620 133 524 134 232 137 936 142 273 143 448 144 686 146 627 146 655 151 411 164 475 154 561 157 547 157 812 164 183 155 663 172 519 102 148 173 167 172 531 184 952 186 583 184 665 167 172 531 184 657 137 167 172 531 184 952 186 583 184 665 167 172 531 184 657 137 167 172 531 184 952 186 833 188 460 190 355 192 501 172 173 172 250 173 167 172 531 184 652 186 633 188 460 190 355 192 601 194 745 187 675 187 464 201 681 294 456 294 664 213 059 214 468 227 159 229 117 231 664

3wifden

Dublifum

ben Bertebr ju erleichtern — und für beibe Teile nunbringend ju gestalten — ift bie Aufgabe unferer Annoncen-Expedition. Wer eine Ungeige aufzugeben bat, erbalt toftenfrei guverläffige Quetunft über Die für feinen 3wed geeignetften Blatter, über richtige Abfaffung und auffällige Ausftattung feiner Unnonce. Wir berechnen lediglich Die gleichen Preife wie die Zeitungen felbft. Wer feinen Ramen in ber Angeige nicht nennen will, tann bie Angebote an unfere Firma abreffieren laffen. Diefe ftellt ibm Die Briefe uneröffnet unter Wahrung ftrengfter Berichwiegenheit gu. Unfer Saus bietet bem Inferenten eine Erfparnis an Roften, Beit und Arbeit icon bei bem fleinften Auftrag.

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Frankfurt a. M., Zeil 123

Vertreterf. Wiesbaden: Feller 2 Gecks Webergasse 29

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptideifrieiter: &. Bettfd.

erantwortlich für den politischen Tell: G. Canther; für den Unit diungstell: G. v. Rauendooff; für den lofalen und prootsyleiken Te wie Gerichtssaal und Handel B. Ez; für die Anzeigen und Meliame H. Dornauf, ihmelich in Wiesdaden. und 12. Berlag der E. Schollender gischen hofduchreit in Wiesdade

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

für Damen und Herren

in Gold, Gold verstärkt, Tula u. Silber

mit Garantie.

Kirchgasse 46.

Die neuen Modelle: N. A. G. 10/30 PS Luxus-Phaeton Brennahor 8/24 PS Sport-Phaeton

nd eingetroffen und stehen für ernste Interessenten für **Probefahrten** zur Verfügung.

Gen. Vertretung der Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken N. A. G., Hansa Lloyd, Brennabor Kruck-Werke Wiesbaden,

Fernspr. 5969. Schlersteiner Str. 21b Reparatur-Werkstätten und Garagen Wiesbaden - Biebrich, Ecke Waldstr.

Zahngummi, französ. und engl. Fabrikat, stets greifbar am Lager des

COMPTOIR GENERAL Filiale Wiesbaden

Dotzheimer Str. 105.

3 Branisastrale 3. Krosch. Telephon 5214

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etwis Fortemonnaies in größter Auswahl. 1342 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Taschenlampen-Batterien Gasgefüllte Lampen. [Stromersparnis] Mattätzen von Glühlampen.

M. Commidian Schwalbacher Str. 44. Telephon 1980.

Neu eingetroffen: Sägeböcke das dinek 23.-

A. Baer & Cº H. Diehl Wellritzstraße 51 Bielchstraße 9 Telephon 406. Telephon 3316.

Billigstes

Tages-Angebot

Ausnahme-Preise für Freitag und Samstag!

Flausch und Stoffe engl. Arf

Serie II

Serie III

rank & Marx

Bersteigerung

neuen Mobiliars.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe lagt bie Firma Wenershäufer & Rubjamen am

jeweils morgens 91/2 Uhr anfangend

17 Luisenstraße 17

nachverzeichnete neuen, teils selbst angesettigten Mobiliargegen-stände, als:

1 Biedermeier-Salon, 1 Rototo-Salon,

Speisezimmer, herrenzimmer, Flurständer, altes Bild auf Holz gemalt, verschiedene Einzelmöbel, 1 Raffen-

ichrant, 2 wafferdichte Wagendeden,

Bernh. Rojenau & Emil Wintermener

Multionatoren unb Tagatoren. Buro unb Auftionsfale: 3 Martiplas 3.

1 P.S. Elettro-Motor

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung verfteigern.

Dezember u. ev. folgenden Tag

schwarz und emailliert, vernickelt in jeder Größe preiswert abzugeben.

Gebrüder Ackermann Luisenstraße 47.

in ihren Weichaftelolalen

och einige ichm u, Damenmäntel

ichr preism. ferner bibl u ar Koftume vorrätig G Sinder, Damenichnd. Albrechtitrafte 20.

Belsweiten bat vorgeilhaft absugeben Berliner Saus. Bismardring 2

1428

== A vendre =

2

Ri

2

fü

ne

2

m. Io

DE ST

meubles très élégants pour chambres

à coucher se composant: d'une armoire avec commode, 2 m de largeur, une toilette, un bois de lit, 150 cm, deux tables de nuit avec petite armoire pour pharmacie, deux chaises pour un prix fixe de 14 000 Mk. 1372

Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.

Merfeinste Berlen:Imitationen (speziell geeignet für Export). Keine Japanware. Zu erfundigen be Samstag abend im Baro hotel Bring Ricolas.

Fahrrader Bereifung u. Bubehör preiswert. Bind, Goetheftt. 2. Rein Laben.

mit gestr. Hose, fast neu, Smoting, hochelegant, beibes starte große Figur, sowie mehrere Anguge von 200 ML an verlauft billigst

Blobel, Golbgaffe 13, Sof rechte.

großer, tabellofer Apparat, neu, m. Film für 950 Mf. 3. vig **Michelsberg 21,** 1. Stod links, v. 9—2 Uhr.

Geidäftstückt. Dame wunicht feines, gut eingeführtes Spezialgeichaft

au übernehmen evtl. fich an foldem gu beteiligen. Betleibungebranche ausgeschloffen. Suchenbe verfügt über größere Barmittel, feinfte Umgangssormen, gute allgemeine und sehr gute Kenntnisse ber seramischen Branche. Ueber-nahme mögl. Frühigahr. Offerten erb. unter M. T. 25563 an die Annouccu-Expedition Friedr. Schap, Luisdurg. F200 r

Günst. Rapitalanlage!

Dampfichiff Reederei gibt für nen eingelegte mpfer noch einige Unteile gu nomin. Mt. 1000. Rab, burd bie

Banttommiff. Otto Engel, Adolfftr. 7.

bemienigen, ber mir ju Spuren verhilft, bag ich in ben Besit meiner Berfer Teppiche ge ange, die am Sonntag-abend, ben 21. Rovember, bei mir gestohlen wurden. nd, ben 21. Rovember, bei mir gestohlen wurden. Anton Dabber, Mainz, Franculobstrage 15, B.

mittlere Grofe, gu bachten ober gu faufen gejucht-

Differten mit Breis an Edm. Berger, Bicobaden, Sotel Fürftenhof.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmanntides Perjonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Reisedamen sum Besuch für Brivate gesucht. Großer Berdienst. Zu melden beim Bortier Sotel Griner Wald Redegew. D. n. Serren für Bersich-Zeitschr. gel. 35 M. Lagesspei. Mauthe, Luisenstraße 16, Sth. 2. Ja Mädchen i. leichte Bürvarbeilen

gesucht. Off. 11. U. 749
an ben Taghl-Berlag.
Erste Berläuserin,
branchel., für sot. 0. spät.
lucht in angenehme
Daueritell. Kunttgewerdbaus Carl Rohe, Borit.
10—1 und 4—7 Uhr
Taunnsstraße 18, 3.

Lehrmädchen aus foliber Samilie fo-fort gefucht. Seerlein. Goldnaffe 16.

Gewerbliches Berfonal 1. Jaillenarbeiterinnen

Sienand, Tannuoftr, 13, Bienand, Tannuoftr, 13, für Rote lucht Rägele, Mebergaffe 25,

Put! 3meite Arbeiterin gel.

Dit. u. L. 734 Taabl. B. Modes.
Tüchtige Zuarbeiterinnen iofort gefucht.
Iba Bendheim, Bukaeich.
Mebergalie 12.
Berl. Maich. Stopierin t. einige T. d. Moche gel.
Hotel Adler, Babbaus.

Röchin für Serricatish gefucht Beethovenftraße 23. Tüchtiges Zimmermadchen

jervieren t. gesucht, ter ein Mädchen für fie und Hausarbeit. Fraul Elbers, aulinenitraße Alleinmädchen

gelucht für tl. Sausbalt (drei erwachl. Bersonen). Gute Behandlung. Dambachtal 13. Mädchen gesucht Adolfitraße 6, 1.

Ordentl. zuverlass. Mädchen

ür ruhigen Saushalt sofort gesucht.

Serzog.

Bebergasse 31, 2 St.

Alestere Dame
sucht sol. od. spät, braves
ordenil. Alleinmäddi. das
sochen tann. v. Bersen,
södenstraße 2, 2 r.

Für meinen fl. Daushalt (2 Berl.) inche neb.
3 weismädden tücktiges

Dlädchen
oder einse Stifte, die

ober einsache Stüte, die focht u. Hausarbeit mit-verricht. Langenbeditr. 3, am Pangenbedplat.

con einer französischen Franzö

Alleinmädchen für iungen Sausbalt bei autem Lobn gelucht. Off, n. D. 748 Tagbl. Berlag. Endie fofort erfahrenes

newandtes Sausmädmen Sonnenberger Str 48. Telephon 928,

Frau 3mal w. 2—3 St.
101. Frau Dr. Geuete,
Baltmüblitraße 47. 1.
S. Monatsfrau gelucht
Schwalbacher Str. 8. 1 r.

Schwalbacher Str. 8, 1 r.
Relt. unabh. Frau
ober Madden in Monaisitelle fot. gef. Reubaueritrake 3, 2.

itraße 3, 2.

Monatsfrau von 714—9
gei. Martivlak 11, 3 f.

Monatsfrau tägl. von
9—11 geiucht. Drogerie Graefe Rebergasie 39.

Monatskiste 2—3mal
wödenthe 2 Etd. geiucht.
Lambertn. Abeinstr. 76.

Arbeitsames Mädchen
sum Labenputen u. sür leichte Arbeiten geiucht.
Mon. 200 Mt. Seinrich.
Bilbelmitr. 42. Laben.

Flau oder Mädchen
sum Buben des Labens

sum Buben des Ladens gelucht. 159 110 Uhr. Barfümerie Altitaetter. Ede Langa. u. Weberg. Gde Langg. u. Weberg.
Buktrau sofort gesucht Gneisenau-itraße 35, Barr. Melb. crbeten Zabnstraße 40, 2.

Mannliche Berjonen Raufmännifches Perjonal

Majd. u. Kurzidr.

ischreiber (innen)
lowie lelbständige
Buchbalter (innen)
für lofort od. ip. gelucht.
Bereinigter StellenNachweis des
Kaulmännlichen Bereins.
Luifenstraße 26.

Lehrjunge o. Lehrmäddi. nicht über 16 3. fleißig u. brav wird für Kunst-gewerbebaus sof engag. Sorzustellen täglich von 10–12 u. von 3–5 Uhr. Rünchner Gewerbebaus, im Hotel Kömerbad. Kochbrunnenplat 3.

Gewerbliches Berfonal

Rriegsbeichäbigte gei.

8. Bertrieb leicht verfauft.
vornehm Artifels. Beste
Berdienstmöglicht. Kaut.
o. Reserenzen erfordert.
Rerostraße 8. Sos lints.
Bür größ AutomobilReparatur-Wersstatt ält.
tüchtiger burchaus
ielbkändiger Monteur
aeiust. Offert. u. O. 751
an den Tagbl-Berlag.

Gartenarbeiter

jüng. 5—10 Mann. gesucht. Serbit. Rauenthaler
Strane 9. Mith Bart
Kriegsbeichäbigter gei.
3. Austr eines Retlames
ichildes. Keroltr. 8. Hof L.
Schuliunge
für Boterschaftig gejucht.
Baviers Haus L. Blach,
Rebergesse 15.

Bapier : Saus Bebergaffe 15.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmännifches Perfonal

Lüchtige Berfäuferin ber Lebers. Galanterissu. Sausbaltbranche sucht v. Sausbaltbranche sucht ver 1 oder 15. 12. Stell. Off. u. 6. 743 Lagbl.-23.

Gewerbliches Berfonal

Bertrauenstellung gei.
i. Haush. od. bei Kindern von langiddr. Leiteris e. Kindergartens? Dif. u.
T. 748 Tagbl. Berlag.
Geb. Dame, gute Borsleierin, m. gut. Handler, lucht für einige Stunden des Tages Beiätig. Anir. u. M. 748 Tagbl. Berlag.

u. M. 748 Tagbi-Berlag.
Gehild. Dame, i. Koch.
perfett, möchte a. 1. Jan.
die Stellung einer

Bodild

ibernehmen, in guter
Familie, wo Dienstmoch,
porhanden, Dobes Gehalt
nicht beaniprucht, degeg,
etwas Familienanichlus
n, freie Zeit, Offerten u.
M. 272 an d. Tagbi-N.
Gebildetes

junges

Telephon 928.

Alllein mädchen

m. gutbürgerlich focken
lann, nicht unter 25 J.
bei hobem Lohn gelucht
Echenkendorfitrabe 4. 2

Mädchen
ihr Dausarbeit gelucht
Echwalbacher Str. 53. 1

Tücht. Mädchen
ihr Küche u Daus gel.
Hauritiusitrabe 8.

Kauberes Mädchen
tagsiber gelucht
Ageugale 14. 2

Eaub. Krau 8—11 gel.
Ablers, Kail.-Br.-Rs. 29.

Ehrl. laub. Mädden. bier fremd, lucht irgend-welche Beichäftla, tags-über, ist auch gewandt im Naben, Briefe unter L. 750 Tagbl.-Verlag

Junge autempfohl, Frau. Junge autempfohl, Frau, eriahren im Kochen und Saushalt, iucht Beschäft, von morgens bis über Mittag. Offerten unter I. 730 an den Igabl. Die incht tagsüber Beschäftig, gleich welcher Art. Off. u. 5, 751 an d. Igabl. Bl.

I. Stelle in beil. Dauie a. jung intellig. ledig. l. Stelle. Dit u. 3. 749 Off. u. 8. 750 Tagbl.-Bl. an den Tagbl.-Berlag.

Mannliche Berfonen Raufmännliches Perjonal

3g. Raufmann bisher in einem Lebens mittel Import en gro mittel Import en gros als Ervedient tätig lucht sum 1. Januar Stell, in einem Kolonialw- oder Delitateliengeich, en gros (eventuell als Bolontar). Rab. Taghl-Berl, Pw

Gewerbliches Berfonal Chauffeur

Continental, möglichst mit Sprachsenntnissen, für Korre spondenz und Lohnwesen bei gutem Gehalt für hiesiges Fabritburo fof gefucht. Differten mit Gehaltsanfpruchen Bilb und Zeugnisabichriften, bie gurudgefandt werben unter 0. 744 an ben Tagblatt-Berlag.

Allererste Vertaufstraft

Damen-Konfettion

um Eintritt per fofort ober fpater gefucht. Beft. Offerten mit Angabe von Referengen, Behaltsausprüchen und Photographie erbeten an

Modehaus. M. Schneider Rirchgaffe 35/37.

Branchetundige Bertäuferin oder Kontoriitiu

bon feinem Juweller-Gefchaft gur Aushilfe fofort gefucht. Offerten unter B. 751 an ben Tagbi. Berlag.

fucht eine befähigte Berfonlichkeit zur Bearbeitung von Berträgen, Gutachten, Steuerangelegenheiten, Silfeleiftung bei Revisionen etc. Raufleute mit juriftichen Kenntniffen ober Juriften mit guter taufm. Ausbilbung werben gebeten, Angebote mit Bebenslauf und Gehaltsanspruchen unter R. 743 an ben Tagbi.-Berlag einzureichen.

Buchhalterin

perfett in Stenographie u. Majdine, langere Beit im Bantfach und bei Rechtsanwalt tatig, jucht Beichäftigung von 2-5 ober 3-6 Uhr. Dif. unter R. 751 an ben Tagbl.-Berlag.

Bermietungen

Dobl. Bimmer. Dani. ac. Aimmer, eleftr. Licht, an

Jimmer, eleftr. Licht, an Serra zu vermieten.
Abolikt. 6, 1. eleg möbl.
Jim. mit 1 u. 2 Betten, polle Bension. BrivatBension Rupp.
Albrechtikt. 21, 1. ich, mbl.
Jim. eleftr. L. Rah. B.
Schwalbacher Str. 12, 1.
ichon möbl. Jim. iof. 3. v.
Möbl. Jimmer zu verm. Mobl. Zimmer au verm. Binter. Johannisberger Strafe 6, 3.

Gájön möbl. 3immer mit ober ohne Benfion au v. Kapellenitrage 2.

Möbl. Zim. auf gleich ob. ipäter zu verm. Rauenithaler Etr. 11. Hoche i. Gut möbl. Zimmer an Herre zu verm. Schwalbacher Straße 77. 1. 2. Gut möbl. Zimmer mit Beni. 1 u. 2 Betten. zu verm. Mebergalie 38. 1. Freundl. Heim, Zim. mit voller Berpileg. 3. Hr. v. 20 Mi. ver Tag an Dame lofort absug. Art. im Tagbl. Berlag. Pr.

Reller, Remijen, Stall. 2c. att. Soffeller, 125 Q.-Mtr., Po gu v. Mibrosiftr. 8. 35

Stoker Wein. od. Lagerfeller, ar. Werkit. Mag., Autogarage, am Kailer-Ariedrich-King. su verm., durch die Immobilien-Berfebrs-Gei m b. S., Wieshad., Wilhelmftr 9, Ede Bismardplab.

Mietgefuche

Möbl. Wohnung

besteb. aus Bohnsimmer, 2 Schlafsim. u. Ruche, su mieten gesucht. Dif. mit Breisangabe u. G. 747 an ben Tagbl.:Berlag. Ein Bohnsimmer u. 1—2 Schlafsimmer, gut

möbliert, mit Küche, per lefort ober 1. Januar gefucht. Off. mit Breis-angabe unter T. 747 an den Tagbl.-Verlag.

Dauermiete.

Ebepaar sucht 2 ober 3 möblierte. Zimmer in bess. modernen Haus, mit Bad u Küchenbenutung in Nabe Bart. Bier-studter ober Sonnenberg. Strake Höhenlage bev. Offerten unter 3, 745 an ben Tgabl. Berlag. Suche ver 15. behanlich möblierte

Bohn= U. Schlafz.

2c. mögl. mit Kliche in best.
rubia daule. Näbe der Linie 6. Angebote unt.
T. 748 Tasbl.Berlag.

Gut möbl, Zimmer mit Ofen für franz. Herrn (Zivil) in der Nähe Bismardring, Bleichstraße gefucht. Off. u D. 745 and den Taabl.Berlag.

Blöbl. Zimmer, gebeigt, unadhäng., wenn mögl. mit Klavier, im Zentr. der Stadt auf sof. gef. Off. m. Breisang. u.C. 749 Taabl.Berlag.

1 o. 2 3immer

mit Klavier u. Bension non berusstät, Dame in nur gut. S., Kähe Kurb., gel. Off. m. Breisang, u. L. 748 an d. Tagbl.B.

Berufstät. Dame lucht aut möbliertes heizbares Zimmer, wenn mögl. Rahe Rhein-itrake, a 15. 12 o. 1. 1. Off. u. 3. 748 Tagbl.-B. Belche beijere Familie

ist bereit, aus b. Essas ausgewiel. deutsch. Arai swei unmöblierte Zimmer au. derm. Rahe d. Rond., Biebricher Str., bevora. Hebricher Str., bevora. Hebricher Str., bevora. Hen Taabl. Berlag.

Berufstätiges Fräul. tucht möbl. Zimmer mit separ. Eingang. Käbe Bahnhos. Off. u. S. 750 an den Taabl. Berlag.

Lagerraum aum Möbeleinsten gef. Sff. u R. 749 Tagbt.-K.
Auto-Garage

cder sonst geeign. Raum für ein Lastauto. Räbe Ringfirche, für sof. gel. Weingauer Straße 7. Wittelgroßer gelchlosi.

Schuppen für Menage gelucht, Rero-Berte. Frantfurter Strafe 85

Reller

sum Lagern p. Flaschen-weinen — mögl. Abein-gauviertel — lofort zu mieten gelucht. Offert. n. G. 749 an d. Tagbl.-L.

Bohnungen gu vertaufden

Wohnungstaula) Biesbaden-Berlin. Tauiche 3.3im... Wohn. Berlin. Stealis gea 3.4. 3im. Nohn. Wiesbaben. Off u D 744 Taghl. B. 2 Zimmer

mit Laden

indit mobi. Simmer mut Bahnhoi. Off. u. B. 759 an den Tagbl-Berlag.

1 bis 2 Jimmer
mit Telephon, im Zentr.
non Dauermieter gejucht.
Off. u. D. 750 Tagbl.-B.

U. 748 an d. Tagbl.-B.

Wohnungs-Tausch.

4-Zimmer-Wohnung in Düsseldorf am Rhein gelegen, gegen gleiche Wohnung in Wiesbaden zu tauchen gesucht. Anfragen erbittet

1. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56.

Geldvertehr

Rapitalien-Ungebote

auszuleiben. Dir. unter M. 732 an ben Tagbl. 31

Rapitallen-Gefuche Gegen gute Gicherbeit icht Staatsbeamter 700 Dtt.

durch Selbstgeber zu leib. Rüdzabl. 1. 1. u. 1. 7. 21. Off. u. W. 748 Tagbl.-Bl

1500 Mt.

gegen Möbellicherheit u gute Zinien auf ein Zahr zu leiben gesucht. Off. u. 3. 748 Taabl. Berlag 6000 Mart ven Selbstgeber auf ein Zahr gegen gute Sicherbeit u. Zinsen gesucht. Off. u. 5. 749 an d. Tagbl. Bl.

u. 5. 749 an d. Tag pom Selbsteeber gegen Sicherbeitsleift v. mittl. Beamten gel. Monatliche Rick ober Teilseblung. Dit. u. G. 748 Tagbl. B. 50–60 000 Supoth. gel. Oft. u. G. 750 Tagbl. Bl.

Immobilien

Bobn.-Rachw.-Bitro Lion & Cie. Bahnhofter. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjeften jeder Art. Sochberrichattl. geräum.
Billa dicht b. Frankfurt
a M., mit Vart, Stall.,
Gatt. u. eiw. Aderland,
weazugsbald, preisw. abz.
durch E. Zila. Frankfurt
am Main. Merionstr. 4.
Tel. Taunus 3182. F142
Bodubaus
(Näbe Zieienring), 4mal
4-Zim. Mohn, neuzeissich
einger.. Tori. tl. Werkstätte, zu vert. Off, unter
K. 734 Tapbl. Berlag.

Das Anwesen Ri. Schwalbacher Str. 8
ift preiswert au verf.
Dasi eignet fich f. Speisewirtichaft. Geschäft uiw.
Abb. b. deauftragten,
Beitenbitragte 32. 1 I.

Edhaus mit Laden

haus mit Garten Eins ober Zweisamilien-baus. mögl. Adolfshöhe ober Rabe, sucht ichness entickloss, Käuter, Epent, nur 2 Näumer benötigt. Angeh, u. R. E. 200 an die "Tagespolt" Briedrich.

Kauf und Miete

von herrschaftlich. Villen und Etagen

Kapital-Antagen für Beteiligungen und Hypotheken

vermittelt -

J. CHR. GLÜCKLICH Wilhelmstr. 56 Fernruf 6656.

Große Auswahl
in Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen, Billen, Jins- u. Geschäftshäusern sinden Käuser bei

Grundftilds-Martt, G. m. b. S. Edwalbager Etrage 4, Ede Rheinftrage.

Bertäufe

Brivat-Berfaufe

Rettenarmb m. Anbana, (amerit, Golb) su vert, Birbelauer. Bismardring 26. B. t.

fraun, febr billig zu ver-faufen. Simon, berber-ltrabe 18. im Laben.

4 Mir. gestr. Seibe, 100 Imtr. br., Derren-Stehkragen (36 u. 44 cm weit) preisw. Weimer, Bülowitraße 2, 2 l.

Gutgehendes Rolonialw. Gelch

im Bentrum ber Stadt Umitande b. absugeben, ba grober Laben; eignet fich auch für and. Geich. Offerien unter 3. 748 an ben Tagbl-Berlag.

Bigarrengelhäft mit ober obne Waren lo-fort au vertaufen. Off. unter 2. 751 an ben Tagbl.-Berlag.

1 mittellichweres Bferd (Bunsruder Raffe), zwei Schweine, Gemicht 140 bis 150 Bfd. Ichwer, zu vert. Kober, Bierstadt, Ellenbogengaffe 12.

Iwei prachtvolle

Sämmel

au verfaufen. Rung, Geierstein, Abolphitr. 23. Reinraffige deutice Schaferhundm

gu verfausen Räberes M. Klein. Walramitr. 9. Sinterhaus Bart Ranarien-Sähne u. Weibch... St. Seifert, Nauarium mit Filden, 1 Regulator-Uhr. 1 Sofa zu verf. Wathes. Wellritz-straße 14.

Achtung Jagdliebhaber! Geeignet für Entree! Achtung Pelz-Geschäfte!

Geeignet aum Ausstellen! Einen ausgestopften

ichönes Eremplar. billia au pertaufen. Mäberes Mainz. Janag. 36. F159 Driginal-Japantiche Tectasien. Molfa-Tassen, if. Tee « Service. Molfa-Eerpice. Destert - Tester, fi. Wandieller. Tablett, prächtige gr. u. fl. Basen, if. Lad « Dandschubtasten. Lad Schränischen uim. vt. Carl Elsenbatt, Mainz. Cortenselbitt. 8. Bart. I. Gelegenheitstauf!

1 Overnglas (Berlmutt) mit Stiel ein gemalier Nacher (Ellenbein), Off. 11 T751 Tagobi, Berlag 6ch, Perianer-Mantel auf Seibe gefüttert, %1. Größe 46. au verfaufen. Mararit Baneuführer. Darmitadt. Redarftraße 28.

Duntelarin, Roitiminds au verf. Frau Dr. Roth, Rorinitraße 29. Anguseb. von 10—12 Uhr vorm.

Elegantes Gesellschaftsund Strahenfleid in blauem Taft Trauer

halber preismert abgu-geben. Stemmler, Bis-Messend. vom Besider direct direct zu verf. Offert. u. 3. 749 Tagbl.-Verlag.

Bohnhaus
mit Sos. Stallungen und Remisen, in der unteren Rheimstraße. Miesseite, zu versamsen. Offert. u. B. 749 Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Rausgesude
Einsamilien-Billa zu staufen gelucht. Gezim... Besidsen, Rost. "Sang u. Klang" u. Anaben, Rost. "Sang u. Stieftel für 10—12iahr. Anaben, Rost. "Sang u. Stieftel, Messeicht zu Stieftel, Messeicht zu Stieftel, su versamsseichen. Offerten unter B. 735 Tagbl.-Berlag.

Galle mit Captan.

Gleg. Frakaning mit 2 Beiten, fait neu, für große ichlante Giaur, preiswert zu vert. Näh. Eichelsbeim. Bahnbolitraße S.

Bahnbolitraße 8.

3wei Anzüge,
mittl. Gr., su verf. Staab,
Rarlitraße 39 Mits. 3 l.

Otlbi. Unsua f. l. Serrn,
f. neu, Frad in Faniasie-Reste amstandels, bill, zu
verfaufen, Christ, Herberstraße 6

nerfaufen. Christ, Herbersitraße B.

1 Gebrock, itarke Kia.

1. Eguperum of. Dolshammer Balbitr 44. 3 r.

Sebr Uniformen.
Nöde. Mäntel zu verk.
Etdering. Biebeich.
Rathaussitraße 64.

Ein Blantel
billig au verk. Möbus.
Rheinstraße 46. 3. St. r.

Umerik. Zove.
1 Gasofen zu vl. 60 Mt.
Sacho. Karlitraße 11. 1.

Aüe

Qutobesiter!
Ein Mantel. Leberdandichbe mit Gummischulen, Brille, saft neu.
31 verlaufen
Nriedrichtraße 39.
Rund. Baletot u. Anzus.

Rund. Baletot u. Angus. Loden Cape i. 12—14jabr. bill. Pfeil, Doub, Str. 51. Reihbrett pl. Dormann. Georg-August-Str. 5. B.

Neue elea. Damen-Bad-Satsichube m. Gummizug (Gr. 38) billig zu verk. bet Rüller, Werkenburz-ftrake 4. Bart. A. elea. D. Stefel (36) 130 Wil, neu, Kaninpela R. eleg. Hostefet (36) 130 Blf. neu, Kaninpels u. Muff 100. leb. Sand-icide. Alpafataiche, zwei Holzfosier u. verschied, zu vert. Schnelle, Eltviller Straße 19e., 3 L. Maurers.

Ein Baar Borcali-

Schnürktiefel, Größe 40.
wenis getragen. preisw.
zu vert. Schuhm. Riegel.
Dranienstraße 54 B. L.
Paar aufe Herrenktiefel
(42) au vert. Spillvot,
Arnbitraße 1. Ir.
Damen-Solittichube
a. Aurichranden, Schubgr.
189—40 u. Schneelchube a.
vert. Schiertt. Str. 6. B.
Rote Dannen-Steppbede,
bunfeldt. Blülch Chaifel.
Dede, rote Bentierdraperie
für 1 Fenit. zu vt. Tobias.
Midlichnartioron

Milioportieren auterh su perf. Cifele, Edernforbeftr. 5, B. 1 L. 3u vertaufen:

Bochänge (Portieren) Dutylinge (pottletell)

2 Kaar in rot, Wollftoff, Weinaldserservice mit 4
Garn, ie 1 Odb. Glaier.
Artikall su verf. Flotis.

2 ich. neue Gebelins preiswert zu verf. Anzuf.
bon 11—3 Uhr. Braidt.
Connenberger Six 43.

Ball Beibnachtsaelchen!
Gefeoenbeitsfauf!
Buntstieferet = Baedüre.
2.70 cm long als Kandoder Feniterbehang geseignet, zu verf. Anzufeb.
im Bukaelchäft Klein.
Quientrahe 44.

Paff. Weibunchtsgefc. Mehrere Chaifelonaue, ich. Blüjchiofa of Steinmen, Luifenstraße 49. 3

Blijdiofa of Sietnmet, Luienltraße 49. 3 t. Ein chinci. Teopich, wie neu, handgefnunft. Größe 3 zu 4 Mtr., zu vt. Unzul. vorm. 9—12 Ubr. Balfmühlftraße 51.

Ca. 14 Mtr. Rofosläufer gu vert Rah Weibinger, Bierftabter Sobe 8. 1. bummi-Luftillen

micht gebraucht. su vert. Wölfert, Serderftr 27 1.
Gr. prachtv. Delgem. Gente. zu vert. Scharr, Zietenring 3.
18 000 gerahmte Bilber unter Preis verfäuflich Reroftraße 8/10. Hof Its.

Friedens-Unsgabe für Liebhaver!

Goethe 30 Bde. (Bibl. Init.) Ganslein., tadell., soo Mt. do. 30 kdwarze Haller and Salblederbde. Lunitoew. Dandarbeit. Brachtitut., 2950 Mt. Schiller Sad.-Kusa. Cotta. 16 Braun. Husa. Cotta. 16 Braun. Husa. To Mt. Suider. in A. S. L. 6112 an Rud. Molie. Franklurt a. M. olie, Franffurt a 9 Lexifon Brodhaus 1992 16 Bbe. Bhonola. Supield. Meisteriviel. Solodant neu Briedens-mare, weit unter Wert. billig au vert Erftagen porm. Kleffel. Kaijer. Friedrich-Ring 37.

Schreibmaschinen Continental, Größe 3. Mercedes, Kappel, Modell 7. Urania

Schreibmaldinen-Müller. Bertranitr 20. T 4851. Hibid). Klavier

ichwars, wenig gebraucht, tür 11 000 Mr. su vert. Margrit Wagenführer. Darmitadt, Medaritake 28.

9teu. ichwi-pol. Biano i 9000 Mf. su vert. Rah. bei Kahl. Darmitadt, Magdal nenitrake 5.

tomplett. 1 Galon und 1 großer Aftenichrant. 4 m breit, mit 4 Glas-türen. 2 Truben zu pert. 6. Richfort. Tel. 860. Eid. Speffezimmer

neu, Büfeit (1.80). Ared., Auszieht. 6 Leberitühle of Bauer Blückerkt. 16. Bett mit Einl, zu vert. Lud. Waterlooftraße 2. 2 Bettitellen.

Bettucken, Kommode, Küdenbrett, Tijd. Bügeltijch, Bügelsige:Regal, Bügelsien m. Bügels

nett. Jedel, Sonnen. berg. Goldfeintal 6.

Solzbeitstelle
mit Sprungr. 1. 400 Mt.
au vert. Singer. Ellenbogengalte 2. 2. 8—12 Uhr
Aftr Weidmanner!
Braffin eich Biffett mit
reichen Schutigereien Ums
itände balber zu vert.
Störrine, Biebrich.
Rathansftraße 64. 1

Bertito

u. ar Trum. Kukbaum.
su verkaufen. Kanibott.
Klücheritigne S 2.
Küchen-Einrichtung.
weik ladiert. su vert.
Karl Fischer. Schreinermeister. Faulbrunnentirake 11. 10—1. 3—6.
Bitick-Rüche, neu.
wit Linoleum Blatten,
billig au vert. bei Feie
Scharphartitirake 26.
Flos aut erk. Küchenschrjehr vreiswert zu vert.

Noa auf ern. Rimeniat.
elebr preiswert au verf.
Klatter Str. 56. M. 3. bei
Schmidt, awilch, 12 u. 2.
Al. Auchantich, 1ilir.
Mälcheichtz, ar. Fliegenichtanl. Schülerpult mit
Studi. 288. A. Schaufel Stubl. 288. A. Schaufel Rackfitubl. pol. Schaufel-turbl. Koblenfun. Reller-gestell u. bergl. alles wie neu. zu verf. Lammert, Lobannisberger Str. 6 1

Taschendiwan 2 Taichenseiseln für Mt zu verlaufen. er, Rheinstraße 88.

Cin ichener Diwan au verfaufen. Degenhardt. Morinitrage 32 Dib B.

Klubjoja, 2 beijel neu. Gobelinbesug, prima Bollier, weit unter Br., low. 2 bochlebnige Klub-ichel (Stoiibesug) zu vl. Louis Böllert. Derderitrahe 27. 1. Stod. 2tur. Kleiberichrant für 400 M? zu verf. von 9—12 Uhr vorm. Singer, Ellenbogengalie 2.

Ellenbogengalle 2.

Partie fait neu Aleinmäbel in Weihnachtsachten pail.: Nähitich. Alubirled. Raucht. Serv. Tich. Klavierbod (verf.). Salonifich ufw. lehr bill. abuneden Oranierite 22.

2 St. het Bolke.

Blaffin. Blahag. Tich. oval. ev. mit roj. Blüchbede. 1 alter Lehnfuhl, mailid Cichen, mit Bildbhauerarbeit bill. zu vert. Gintenbach. Doth. Sir. 21.

Ausnehtlich u. Schülervult of. Karl Schramm.

Dorfetoke 7 die Garamm.

Berstellb. Kinderpult.

Berstellb. Kinderpult.

Berkellb, Kinderpult u. ein Kinder-Berfaufe-ftand au vorfaufen, Reub, Leffinaltrage 2. 1.

8 ung! Missiehtische Rom-Ausziehtische Majditische Koniole. Betten Spiegel. Stühle u. sonkt. Sachen hillin absureben. Nothaus. Reroktabe 32. Mehrere Bajchfommod.

u. Rachtichräntchen, neu, gute Arbeit, lowie ichon, Sandwagen, 6 3tr. Trag-fraft, sehr billig zu vert. Schreinerei Luk. Göbenstraße 18.

Zimmer-Auderapparat

Gehr f. Bupp. Tafeliern, u pf. Schierft, Gtr. 10, 8

au of, Schierit, Str. 10. 5.

Buppentliche, Leer.
für 25 Mt. zu vertaufen Frankenitraße 25. Stb. 3.
Rener Kauflaben.
Buppentliche u. gebr.
Buppentliche u. gebr.
Johannisberg. Sir. 4. K.
Social. ar. Kauflaben
zu pf. Biron, Garienfelbitraße 39.

Dampf-Lofomotive. Tend. u. Schien. Schmun-famp, Riedftraße 13, B. Weihnachts-Geschent

Eilenbahulchienen und Bangous zu verkaufen. Unzujeben morgens bis 11 Uhr. abends n. 7 Uhr Leberbera 9, Jim. 10. Cilenb.-Brude, Lofomot., Schuppen m. Drebicheibe, Anab.-Mantel f. 13tabr. Ranbel, Abelheibitz, 68, 2.

Kinder-Boltwagen, fast neu, zu vl. Schmidt, Bestenbitraße 37, 3.

stoewer=

6/16 PS., 1920 geb., Spip-tibler, ipige Binbichup-icheire, eingeb. Berbed echte Leberpoliker., rb. 1000 km gef., abnehmb. Contrelgen,

Bereifung 765 105, vegen Einichränfung bes Rraftm.-Betriebs gu vert. neu. Bul Beichein. bor-honben. Belicht nach vorh. Anmelb. gestattet. Anfr. a.

Landw. Rammer Wiesbaden, 9theinstraße 92. F 255

Ein Karren.

Traaft. 8 Str. su vert.

Schwalbacher Sir. 43 8.

Kabrrad m. aut. Bereft.
450 Mf. vf. Grünthaler,
Dermannstraße 8.

Berd. weih emaissert,
su vert. Dorn. Jahnstraße 11. Bart.
Ge. gebe. Serd su vert.
Sierstadt. Kriedrichter, 12.
Gr. u. fl. Serd
su vf. Schlost. Dielmann,
Bertramstraße 20.

Arilder Ofen.

Bertramstraße 20.

Arlicher Ofen.
gebraucht. 2fl. Gasherd
mit Tilch billigst zu verfaufen bei Bieisermann.
Drudenstraße 8.
Ge. irticher Nippenosen
für Saalbeizung, neu zu
verlaufen bei Kakenstein,
Schillervlaß 2.
Gebr. Dien vert. Deise.
Abdannisberaer Str. 4. B.
Mold. u Autterfolles.

Baid, u Nuiterselles Defen.
verschied, Groben, mit u. cone Reliel, verzinkte Ofenrobre, alle Wetten sowie 50 Stild Brecheisen ca. 80 cm [... vert, billight Bieffermann, Drudenitraße 8.

Messinglüster Glettr., Bflam., su vert. Lüter für eleftr. Licht aber Gas ichmiedeeil., Baie m. Big., Mahag. Säule, gelchn., Staffelei f. Bilb. Zier-Spinnrad. ichw. Säule. Palme zu verk. Milhelminenitrake 4.

Säule. Palme su Riffelminenstraße 4. Mod. Gaszuglampe

MOU. Only granted Messing. mit at Glode. wie neu. hat absugeben Doerensamp. Abolisaliee 35. Cleftr. Stellampe mit rotield. Schirm 190. Kaffeelervice für 6 Peri. 85 Mr. geb. Küchenipts. Lösing. Eml. Str. 37, 21.

Badewanne

u. 2 Lieneieffel au vert. bet Diiffer. Reroberg-Giffig au verf. Bismardring 1. 3 links.

Mandoline. Stimere.
Daute Bioline. Zither vt.
Seibel. Labnitrake 24.
Grammovbon w. Blatten au verf. Bismardt. 25.
Green Fobenhitake 26. D. 2.

Speifezimmer
Cithen, rund geb. beite Airbeit. noch ungebeist. und Küchenenricht. lehr billig vt. B. Okermann.
Thollsalee 6. Oth B.

Eleg. Ekzimmer
duff lait neu. verfaufe behonders billig Billion
Georgief iz. Elivike am Getone.
Mandoline. Kindenenricht. lehr billig vt. B. Okermann.
Thollsalee 6. Oth B.

Eleg. Ekzimmer
duff lait neu. verfaufe behonders billig Billion
Georgief iz. Elivike am Getone.
Mandoline w. B. Okermann.
Thollsalee 6. Oth B.

Eleg. Ekzimmer
duff lait neu. verfaufe behonders billig Billion
Georgief iz. Elivike am Getone.
Mandoline. Middle.

Giffen. Ravill. Bierdelt.
Mandoline. Simble.
Getone. The Grade.

Giffen. Ravill. Bierdelt.
Mandoline. Simble.
Getone. The Grade.

Getone. The Grade.

Giffen. Ravill. Bierdelt.

Giffen. Ravill. Bierdelt.

Gradificate of Giffen.

Getone. The Grade and the Stimble.

Getone. The Mollage and the Stimble.

Getone. The Mollage and the Stimble and the Stimble and the Stimble.

Getone. The Mollage and the Stimble.

Giffen. Raville.

Gute Rabmaich. vet.

Gute Rabmaich und.

Getone. The Mollage and the Stimble and the Stimble and the Stimble.

Getone. The Mollage and the Stimble.

Giffen. Raville.

Gute Rabmaich. vet.

Getone. The Student.

Setting. Raville.

Setting. Raville.

Setting. Raville.

Getone. The Student.

Setting. A.

Simble Billion

Getone. The Student.

Setting. The Octone.

School and the Stimble.

Single Rabmaich. vet.

School and the Stimble.

Samet Marmorbaiten.

Swell Barner-Betting.

Swell Bar

Sandler-Berfanfe

lanos

neue u. gebr., kauft man am besten u. al igsten bei Heinr. Schütten, Wilhelmstr. 16.

Kleid.-u.Wäsche-Zentr. Kein Laden, nur Etage Für Brautieute! Gr. Bettücher v. 75 .4 an

Kissenbezüge " 25 " " Gr. Bettbezüge " 75 " " Ia Handtücher .. 10 Damasttischt. 60 Pr. Hemd.-Tuch, 85u.97br. m 18 .K., Wollstoff f. Blus. u. Kleider, m 26 .K Alles in gut. Ausf. u. Qual. Ellinger, Helenenstr. 30, 2.

Bianinos

9800.— Mt. an. Ernit Schellenberg 14 Große Burgftr. 14.

Billiger Möbelverfauf! Schlafa. u. Kucheneinr... neue u. gebt. Wohnsim, Kindersim mit groß, w. Bett. Diol.-Schreibt. brei Diw. Soig. Chailelong. eins. Betten zwei weise Meiallbetten. Kommode, Kleidericht. Flurgarder. Kähtisch. Waicklom. 20 Aussieh. u. and. Tilde. Beilitein, Gebanplat 5.

Dallein, Gebanvlan 5.

Ungahl Betten

vol. 11. lad. v. 285 Mt.
an. Büfetis. Bettiftos.
Spiegeelicht... Aleibericht.
Büchericht... Divl... Schreibtide. Diwan. Chaifel...
Nieil. Matraken v. 1883
Mart an Batentrahmen in alten Gröben alles in befannt guter Austubra.

Wähalbang Aguar

Webelhaus Bauer Mellrinftrage 51.

Billiger Dibbelvertauf Cich. lad. Schlafzim. m. Spiegel u. Ginlagen, ich. weiß. Schlafzim., einzelne Spiegel u, Einlagen. schoeik. Schlassim, einzelne Betten uit Matraben, lubb-Bertifo. Trumeau-Spiegel, Kom. Chaisel., Soja. Lilde, Stühle. Sofa, Tilde, Stuble, Spiegel u. and, Schrante, Bilber u. perich, su vert. Bermannstraße 17, 1 St. Telephon 2447.

Gebr. pr. Roghaare billig abzugeben. Beter, Hermannstr. 17. 1. T. 2447

Staufgefuche

Rolonialwarengeichaft fofort su taufen gejucht. Off. u. G. 746 Tagbl. R.

3g. Schäferhund su taufen gelucht. Rah. bei fris Bed. Gerichts-Effenbein-Salstette

(Augelform) au faufen ge-jucht. Angeb. m. Breisang. u. S. 748 Tagbi. Berlag.

Rleider ! Brillanten

Colde u. Gilbergegenitanbe, Jahugeb., Bafche, Echufe, Garbinen, Feberbett., Beige lauft ju hochften Breifen Fran Stummer Rengalie 19, 2, Stod.

Herren-, Damenu.Ainderfleid., Waiche

anube visoet, Lepniche, sederbeiten. Gardinen. Gold- und Silberiaden. Jahnschisse usw tauti D. Sipper Mieblitz. 11. Tel. 4378.

Sobje Bleise
iür abgelegie Derren. u. Damen Kleiber. Scherbeit. Gold. u. Silber. Uhren. Kinge, Möbel. Feberbett. Gold. u. Silber. Uhren. Kinge, Reitede. Beder u Ketten. Komme auf Wunich ins daus Köniasberg. Elisailler Strake 14. Sib.

Rufen Sie 3490. jahte die hochiten Breife Herren- u. Damenkleider

und Warme Gran A. Klein, G. Coulinitrake 3. 1 St. Gehrodanzug, 50 Oberw., au taufen gejucht. Bogel, Mörthitraße 18. 2.

Militarmantel faufen gefucht. Schwalbach. Re L. Off.

Die höchiten Preise für lämtliche Waiche und Rleibungsstücke ers. Sie bei Ellinger. Selenen-ltrake 30. 2 1 Boits. gen. Komme ins Saus.

 Felle fauft und gerbt baltbar Bax Edent. Rertramitrase 19. 8—9 m Linol. Läufer, ca. 60 Imtr. br., 3. f. gel. Lobias. Abelheibitr. 45, 2

Altes Gemälde sowie engl. und fransöf. Kunferlitiche von Liehögb su aufen Bretlen velucht. If u. M. 751 Tagbl.-93 Ju Gelchentzwessen

bistret au taufen gelucht pon Dame beiter Kreife: iehr aute Bucher. Sand-arbeiten, Kunft, Purus, Schmudiachen, Ang, mit Br u. E. 748 Tagbl. B.

Rlavier aus Brivathand au tauf gelucht. Ang. u. Angabe ber Marfe u. auß Frei an Binder. Biebrich

en Binder Biederm.
Cherusterweg 6.
Wiebel
tompt. Einrichtung. low.
einzelne Stüde. Betten
u. Boliterwaren werden
gegen bobe Bezahlung
angelauit Abrellen erh.
hanlen, Ablerltrabe 23. Saufen, Ablerit Seitenban Bart.

Haar-Matraken pu faufen gel, gegen gute Besghl. Danien. Abler-fitags 23. S. B. Sut erb. Schlaffoia su fauf. gel. Neumann,

tauf. gel. Ren agemannitraße 29 Aus Privathand nush. pol. thein. Schranf (ober ähnlich) mit blas-iüren su faufen gelucht; ferner ichone Borsellan-gruppe. Klaufer, Sall-garter Strake 2.2.

Umerit. Rollichreibpult mit Zentralverichlus au L gelucht. Off Rr. 3379 an Seinr. Gies, Unnonc.-Erveb. Biesbaben.

Regal

für Bureau, ca. 3 Meter lang, au taufen gejucht. Off. u. 3, 751 Tagbi. B. Sute Rahmaichine au tauf, gejucht. Wiegand, Dotheimer Str. 20. M. 3. Bur Ariensmaifenfind

Für Ariegswaisenfind Buvvenwag vrw. s. f. gel. Off. u. E. 781 Tagbl. Bl. Groß. Buvvenwagen, gut erbalten, su fauten gelucht. Angeb. mit Preis u. E. 749 Tagbl. Bertag. Elea. Buvvenwagen su fausen gesucht. Aboll Breusch, Qoresenting 5. 2. Ainder-Nähmaldninden, a. erh. su f. gel. Off. mit Breisang. E. 748 T.BL Klavywagen. a. befett. faust Boucher. Minderstroße 6.

Flaschen: Gestelle

su taufen gelucht. Balthafar Rek. Sattenbeim Abeingan Reh- und

Hafenfelle Anfauftelle Mitter. Mauergane 19. Stb. 1.

Die höchsten Preise

für Zahngebiffe, Blatin fowie Brillanten sahlt Julius Rosenfeld, altefte und reellite Firma

Bagemannftr. 15. Zel. 3964. Gegr. 1898.

Eine große Gelegenheit

die Sie noch nie wahrgenommen haben, finden Sie beim Verkauf von

oder solche die in Kautschuk gefaßt sind.

für Holzbrennstifte bis für Thermokauter bis 150 Mk. Platin, Gold- u. Silbersachen, Besiecke,

Leuchter, Service. Becher, gold. Uhren u. Ke Armbänder etc. nur bei der Firma Grosstut, 27 Wagemannstr. 27. Die seehrten Herrschaften werden im eigenen in-teresse höll ersucht, genau auf Name u. Nr. 27 achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor sie mein Angebot gehört haben.

Berloren - Gejunden

Golb. 3mider verloren. Absugeben gegen Belobr Dobbeimer Gir. 53, B. I. Berloren

Serrenlibersieber - Gürtel am lenten Samstag in ber Bleichstraße, Weber-bringer erbält gute Bel. Café Schrott. Mauritinskraße, Berl ichm. woll. Dam.-Sandichuh, Sugelar. Bel. Donbeimer Str. 53. 3 T.

Geichäftl. Empfehlungen

Waggonentladungen übernimmt Dit n. Co., Mainzer Strage 65. — Telephon 816.

Uhren werben gründlich, nur unter Garantie repariert von L. Ausff, Uhrmacher, Stiftstraße 7. 3. Vanifure S. Feshl Ellenbogenande 9. 1.

llebernehme mit meiner Kreissage

Brennholz gu schneiden nur größere Boften, auch an Babubofen. Rab. im Taobi. Berlag, Pq

Nah, im Tapbi. Berlag, Pa Junge Kran empl. fich im Ausbeil v. Walche u. Kleibern. Ralbitt. 44. 3 r O Belze O w. billie umgearb. Bach-mann Kürchnerei und Braparat. War Schent. Bertramitrake 19. Echals i Efriden werden noch angenomm. Mäh. Taght. Berlag. Qu

bunt. Stidarbeiten. Serberitrafie 1 Bart. r., Buppenmagen repartert, ladiert, Berbede uiw. Rarbmamerei Schulze. Bleichitt. 17. Mitb. Bitte aufschreiben! Mus 3 B. serr. Strümpfen merben 2 Baar tabellos wieberbergeitellt, B. 2 5. Rinfe, Reroltrabe 39.

Berichiedenes

Ungestellter L. 1990 Mt.
an leihen gegen monatl.
Rüdsablung. Off. unter
R. 750 Tagbl. Berlag.
Wher leibt Unfanger
15 006 Mt. gegen Models
ücherb. u. Burgichaft auf
2 Jahre? Ratenweile Abablung. Antwort unter
91. 266 Tagbl. Berlag.
Inversioner unter
91. 266 Tagbl. Berlag.
Bert berren. Brüber.
Geichäftsseute, übernehm.
Bertretungen
in der Geräte. Lebensmittels. Weins u. TabatBranche. Erb. Julchrift.
11. 9B. 748 Tagbl. Berlag.

Riegen.

Ziegenmild täglich 14—1 Ltr. bet g. Besahlung gesucht Mirb abgeholt. Dr. Otto. haeholt. The theidstrake

Gutes Rlavier micten gejucht

Bripa! Loosli, Sotel Romerbad. Mbonn. D. Bl. Rr. 51, 2. Rang, dea. Bartetipl. umautaujchen. Off. unter 7. 749 Tagbl.-Berlag. Handfarren

Leiter u. Waldwagen, Aederrolle au vermieten. Kettenboch, Blückeritt. 17. Aelt. Nate-Kreus-Schweit, iucht Aufnahme in gesbildeter II. Samilie ohne gogen!. Vergutung. Oft. 1. 6, 758 Taghl. Berlag. Gin etwa swölfiabriger

Aufnahme in gutem Saule Briefe u. 3 747 Tagbi-Berlag. Frans, herr wunich Bestanntidaft junger Dame für deutsche Unterhaltung Off. u. O. 749 Tagbi-BI

Welch reiche Dame

würde einem is. Mann einen Derzenswunlch erstillen, indem lie ihr Bermögen durch Seirat mit ihm teilt Am liebsten Einheirat in ein Geich, wo er seinen Lebenszwed darin sindet. Suchender sin der Etchein, must. hat Technitum belucht. Gewerdsmäßige Rermitts lung perbeten. Distret. Ehrensache. Näb. unter fung verbeten. Distret-Ehreniache. Rah. unter K. 748 on den Taghl. N., Suche für Freund, ev., 38 3., gr., fattl., Arst. 50 Mille Einf., Badeori. durch Ehe vornehme

vernög. Gattin. Ausführl. Angaben mit Bild (Rudgabe innerhalb 4 Wochen) unter D. 748 an ben Taght. Berlag.

Weihnachtswunich! Baile, 21 J., hibide, stattl. Erich., 1 Million Berm. Bestinung, elegante Einricht., w. Reig. Che, a. mit Berm ohne Berm. Ernisgem. Unträde an a. mit berrn obne Berm. Ernitgem. Anträde an Münzel, Bertin, Bafteur-ftraße 15.

Suche

für eine liebe Berwandte, eine aus. intellig. Dame, verm. lehr häusel. somie geldäfistiliähtig. ang. Ersichein. somie, Mel. Ende 20er. Befanntichaft aw. Seirat ansubahnen. Best. auch Geichäftsmann bis su 38 Jahren. Witmer v. Kind. in guten Berbatt. nisten nicht ausseichloli... mit gut. Charafter und Sersensbildung, w. Off. (nur von Gelbstressett.) u. D. 751 Tagbl. B. send.

Sertramstraße 19.

Schals i Striden
werden noch angenomm.
Näh, Taabl.-Berlag. On
Sandopflege
Umatic Lrenno,
Bietenring 6, Bart, rechts.
Hateftelle Linie 3 n. 4.

Stiller Teilhaber

gesucht mit 60-100 000 mt, von jungem Raufmann bei guter Berbienftmöglichteit. Offerten unter W. 751 an ben Zagbl.-Bertag.

Monopol - Theater Telephon 598.

Heute letzter Tag! Henny Porten im Lustspiel! Kohlhiesel's Töchter.

Eine überaus fidele Familien-Geschichte in 4 Akten. (R gie: Lubitsch) Gretel, wie sie weint u. lacht | Henny Liesel, wie sie schmolit u. grollt | Porten Ferner: Der indische Tod. Drama in 5 Akten mit Mady Christians.

Andreasmarkt

3. Desember, um 3 Uhr:

0

Grosses Matinée Varieté - Kino.

0

L

Um 8 Uhr: Grosses Tanz-Fest L

Ueberraschungen. Papierschlangen. -:- -:- Eintritt 20 Mk. -:- -:-

actung! Gefellichaft Etrunzer. attring!

2. Andreasmartttag, "Germania", helenenstraße 27: Großer

Jahrmarktsrummel

Es labet freundlichft ein Der Borftand. Tangleitung 3. Milhibofer.

In sämtlichen festlich dekorierten Räumen

Spezial-Soupers.

Rarlsruher Hof

Gut bürgerl. Mittag- u. Abendessen Mk. 5 .- , im Abonn. Mk. 4.50. Speisen nach der Karte.

Große Auswahl, mäßige Preise. ta Apfelwein Glas Mk. 1.80. Eigene Kelterei.

BESUCHSKARTEN

VORNERMER AUGSTATTUNG PERFLOT DIS L. SCHELLENBERG-SCHE MOFBUCHDRUCKEREX WIESBADEN MONTONES "TAGBLATTHALS"

Parfumerien Artikel

Parfumerien Artikel

Toilette Artikel

Kiistner & 3 acobi

Tel. 5959

(Hotel Nassau)

Das praktischste Weihnachts-Geschenk

kaufen Sie bei Humbrock, Schneiderei Webergasse 14 00000 Telephon 841

Große Auswahl in gestreiften fiosen, Marengo-, Anzug- und Paletot-Stoffen. Auch Stoff-Verkauf.

NB. Krawatten in großer Auswahl

friiher Erborinz

An beiden Andreasmarkttagen

Ueberraschungen.

(trüber Weinsalon Maldaner)

Telephon 884. - Marksiraße 34II. Alteste u. eleganteste Wein-Diele am Platze.

Jeden Nachmittag 4 Uhr: Tee- und Mokka-Stunde

bei erstklassigem Künstler-Konzert. Treffpunkt der eleg. Welt. Intime gemütl. Geselischaftsräume. Für ia Weine erster Firmen nebst erstki, kalt. Büfett ist bestens Sorge getragen. Tischbestellungen erbitte unter Fernruf 884. An beiden Andreasmarkftagen großer Rummel.

Andreasmarkt:

Grosser Rummel

Taunusstraße 27.

! Neues Programm! Jeden Sonntag:

5 Uhr-Tee :: Tanz.

Walkmühlstr. 61/63. Haltestelle Linie 3.

Telephon 253.

Andreasmarkt-Feier

an beiden Abenden. Festsouper, Gedeck Mk. 25.-

Künstler-Konzert!

Reichhaltige Abendkarte. Tischbestellungen erbeten.

A COMPANY OF THE COMP

Künstler-Konzert!

Taunusstraße 4

Wilhelmstraße 56

Kranzplatz (Hotel Rose).

Neinklause NONNENHOF Kirchg. 15. Fernr. 485

> Künstlerische Leitung Toni Fluss. Dolph Dolphini Andre Gottschalk Eva Ratona Jutta Blechschmidt

und die anderen Attraktionen.

ddeon

Zwei große Erst-Aufführungen! Ellen Richter

Die letzt. Kolczags Drama in 5 Akten.

"Sumpfhanne". Sitt noild aus d. Groß-stadt in 4 Akten.

das Beste für rauhe und aufgesprungene Haut. Proben in unseren 3 Goschäften kostenlos.

Kästner & Jacobi.



Fugenlose Traurings

Eigene Anfertigung. Konkurrenzios billig. Carl Struck

Goldschmi-d 1251 Michelsb. 15. Tel. 2196.

Rorbmöbel Nohr u. Weibe, nur eis. Anlertigung, empfiehlt Bobren. Römerberg 8. Beibnachts Bestellungen frühreitig erbeten.

amerit.

Bengin au b. bei M. Wirth,

Buchen: Brennholz pagaonweise u. Fuhren,

lieferi Jatob Gijenmenger, Sabn i. Taunus, Televbon 29. Amt Weben.

Telephon 6137.

Vom 27. Nov. bis 3. Dezbr.

Kirchensse 72.

II. Hella Moya - Film 1920/21. Der Schatten einer Stunde

Ein Frauenschicksal in 5 Akten von Paul Georg u. Willy Rath Wiesbaden. In den Hauptrollen:

Hella Moya u. Georg John. Als Extre-Einlage:

Der Liebesbrief einer Königin. Intriguenspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle:

Henny Porten.

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Taunusstr. L.

Das gewalt. Sittendrama a. b. Mittelatter :

Das Frauenhaus v. Brescia

7 Atte. In ben Sauptrollen : Debba Bernon, G. b. Binterftein, Ernft Bentid. Ein Monumentalwert, welches in Berlin wochenlang ausverlaufte Saufer brachte.

Gutes Beiprogramm. Mulitalifche Begleitung herr M. Raufch, Rhenania lände hoch.

Der amerikanische Wildwest-und Abenteurerfilmroman mit Ruth Roland

die beliebte Sensat. - Darstellerin. I. Teil:

ammer - Lichtspiele Mauritiusstr.12, T.6137

Der Schatz der Inkas.

Vom 1, bis 3. Dez.: Henny Porten-Cyklus.

Der Liebesbrief e. Königin Intriguenspiel, 3 Akte,

Henny Porten. Die fünfte Dimension

Lustspiel, 3 Akte, mit Rudi Ochler. Spielzeit: 4-101/2 Uhr. Kleine Eintrittspreise 1.50-3.75 Mark.

Weihnachtsterzen!

Bachs, Stearin, Rompol. das Stud 27 Bi. 6 Abolisallee 6.

Theater

Gtaatstheater Wiesbaden

Freitag, 3. Dezember. 13. Borftellung Abonnement D. Jubith.

Eine Tragobie in fünf Alten von Friedrich Bebbel.

Judith This Summe Colofernes . 28. Pirich na. 6. gr. Bruter, M.

Rämmerer . . Max 21 Befandter von Unbien h Befandter von Blefopot Ein Arieger . 2B. 4 Ein Trabant . R. W. Ein Bote . S. 2. Mirga, Mogd Hemm Herz Chorcim Gustav V. Die Ueltretten von Bethalte G. Wittmann, S. 8

Briefter in Bethulien Wrocht

Bürger in verEine Mutter . Bearga ne Weiber in Bethalien Fri. Koller, Frant Wachelin Bethalien . Hread-wieler, He. Chambe wieler, He. Chambe Maf. 6.30. Ende nach 9.15 libr.

Residenz. Theater. Freitag 3. Dezember.

Die Raiferin.

Operate in 3 Alten pon B. Hall. In den Hauptrollen iind be-ichäftigt: Die Tamen: Vilma Biardach, Maria Palli, Ina Gespholdt. Die herren: Jacques Bagler, Dofan Bugga, Andres Kepper, F. W. Livote, Deinz Audwig, Ernst Bogler, Jol. Wildt. Onbe 10 Uhr. Unfang 7,

Rurhaus-Aonzerie

Freitag, 2. Dezember.

Abonnements-Konzerta. Btadt. Kurorchester. Leitung: Konzertmstr. W. Walf. Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr:

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr.

1. Im Hochland, schottische
Ouvertüre von Gade.
2. Sis-ischer Tana von A.
Dvorak.
3. Serenade aus "Impressione
d'Italie" von Charpeatier.
4. Tarantelle aus "Venezis e
Napoli" von Liezt.
5. Maurische Pantasie aus
"Boabdil" von Mozakowsky.
6. Introduktien und Chor aus
"Tell" von G. Rossin.
7. Norwegische Rhapsodie ven
E. Lalo.
6. Fatialtra-Marsch v. Suppé.
Abands 3 bis 9.30 Uhr.

Abends 8 bis 9 30 Uhr.

Abends 8 bis 9 30 Uhr.

1. Gras Gott Wien, Marsin von Komzak.

2. Hrüder Lastik, Ouvertire von Kling.

3. Im Kahlenbergerdürf'l, Polka ven Fahrbach.

4. Pidelitas, Posponrei von Schreiner.

5. Schlaraffen - Quadrille von Conrider.

6. Guitarada, Capriccio pănicato von Sudassi.

7. Ein Jahrmarki in Krübwinkel, humoristisches Pospourri von Schreiner.

11 2741.-9.

Sonntag, den 5. Dezember Sonntag, den 12. Dezember Sonntag, den 19. Dezember

ist unser Geschäft

von 12 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.

Beim Einkauf von Mk. 100 an geben wir einen außerst geschmackvollen

gratis! Eine langentbehrte Zugabe!

An Wochentagen

ist unser Geschäft geöffnet

morgens 8 bis 12/2 nachmittags 2/2 bis 6 Uhr.

Eine Sehenswürdigkeit für Mainz ist unsre Spielwaren aller Art umfassende

Spielwaren-Ausstellung im III. Stock [Fahrstuhlbenutzung] sowie die Puppen-Ausstellung im I. Stock [Fahrstuhlbenutzung]

Jeden Mittwoch

kesteniese versicherte Zustellung durch unser

nach:

Kastel Kostheim Gustavsburg Bischotsheim Ginsheim Rüsselsheim Königstätten **Hauheim** Gr.-Gerau

Wallerstätten: Trebur Geinsheim Oppenheim Mierstein **Hackenheim** Bodenheim Laubenheim Weisenau Hechtsheim Bretzenheim

Zahlbach

Christhaum-Schmuck I. Stock

zu machen ist jetzt die gegebene Zeit. In unsrem großen Hause finden Sie augenblicklich eine unermeßliche Fülle von Weihnachtsgeschenken, vom einfachsten Genre bis zum wertvollsten Luxusartikel, alle nur in bester Beschaffenheit u. zu denkbar vorteilhaften Preisen.

Wir empfehlen besonders:

Damen-Stoffe

Kostum-Diagonal, schwere Qual., viele Farben - 130 cm breit 48 graue u. braune Mel. Mtr. 40. Noppen-Kostum-Stoffe, beige, grau, grün . 130cm breit 75 Kostum-Streifen u. Karos, braunl. Meter Graue Kostum-Stoffe,

fein kariert · 130 cm breit 95. Mantelstoffe, Ratiné i. braun u. grün Mtr.

Damen-Konfektion

Mantel in wollenen, mod. 19500 Karos Stck. 395.—, 295.— 195 Ball-Kleider in Tüll u. Seide 26500 Stück 445.—, 345.— Blusen in warmen, gestreiften 4900 Stoffen . Stuck 98.—, 79.— 4900 Röcke in reihwoll. Stoffen, 16800 schwarz u. marine , von 1680an

Kinder-Mantel u. - Kleider 9000 in warmen Stoffen von 90an

Damenwäsche und Korsetts

Damen-Hemd, gebogt, vor-zügliche Qualität . Stück 4950 Damen-Beinkleider, Kniefasson mit Bogenansatz u. 3950 Stickerei . . . Stück 45.— 39 Korsetts, mod. Form, gute 3050 Qualität . . . Stück 45.-Hafthalter, weiß u. beige mit 5500 Strumpfhalter . . . Stück 50 Büstenhalter "Felina" Stück 1275

inder-PrinzeBröcke, besonders preiswert von 14an Kinder-Prinzeßröcke,

Schürzen

Frauen-Schürzen in guten 2300 Qual. Stück 32.—, 29.50 Haus-Schürzen mit Trager in schöngestreift. Baumw.- 2500 Stoffen Stück 36.-, 29,50 Schurzen, Wiener Form, große 2050 Auswahl . St. 42.-, 37.- 25 Kleider-Schürzen mit u. ohne 5900 Aermel . . . Stück 69.— 59 Große Ausw. eleg. Blusenschoner

Herren-Stoffe

Herren-Anzug-Stoffe in nur guten dauerh. Qual. 140 cm br. 75.Herren-Anzug-Stoffe Meter klein kariert, auß. prakt.
Herren-Anzug-Stoffe in Marengo 140 cm br. 95.klein gemustert
Herren-Anzug-Stoff, extra schwer, klein gemust 140 cm br.

klein gemust. 140 cm br. Herren-Anzug-Stoffe Mtr. grau, Cheviot, r. Wolle

Herren-Artikel

Stehkragen mit Ecken Stück 9.50, 7.50 575 Gummi-Hosenträger mit Baum-Stück 19.75, 14.50 1250 wolle und Lederpatte Stück 135.—, 110.—, 85.— 6500

Stück 135.—, 110.—, 85.— 6500

Bunte Vorhemden
Stück 7.50, 6.50

Selbstbinder, breite Form
Stück 22.50, 19.50

Elegante Schals, Seide u. Wolle in großer Auswahl

Woll-Waren

Kinder-Sweater, gestrickte 1450 Winterware . 22.50, 19.50 Kinder-Sweaterm. Umlegekr. 4500
reine Wolle St. 55.—, 50.—
Damen-Westen, schwarz
Stück 29.50, 19.50
Rodel-Schals in vielen Farben
58.—, 32.50
Kopf-Tücher, Wolle, schwarz
und bunt . . 19.50, 17.50

Rodel-Anzug für Kinder 27500 m. Mütze u. Gamasche 2750

Strümpfe

Damen-Strümpfe, schwarz u. 14.95, 9.75

Baumwoll-Waren

1/2 wollene Schlaf-Decken Stück 69.— 4900 ca. 150/200 groß . St. 59.— 3000 Kleider-Schotten, doppelbreit 2050 Meter 2050 Schürzenzeug. 100—120 Schürzenzeug, 100—120 cm 2250
breit Meter 29.50
Bett-Kattun in schönen 1650
Mustern . . . Meter von 16an
Perkal für Blusen und Oberhemden . . . Meter 24.— 1975 Wollene Schlafdecken

in riesiger Ausw. Zu bill. Preis. Handschuhe

Paar 21.50 1650 Damen-Trikot-Handschuhe

Halbseid. Regenschirme 12500 m. eleg. Griffen Stück 12500

Taschentücher

Herren-Linontücher, gebrauchsfert, weiß . Stuck Herren - Batisttücher, bunt- 490 Stück 5.90 kantig Stück 5.90 4
Herren-Tücher, farbig,
Ia Qualität . . . Stück
Damen-Batisttücher mit gestickt Ecke . St. 5.25, 3.50
Person Tücher, Batist mit Hohlsaum . Stuck 4.75 Damen-Tücher, Batist mit

Kinder-Tücher m. gestickt. 295 Buchstaben . . . Stück 2

Bücher

Bilderbücher in größter Aus- 95an wahl von 95an wahl von Marchenbücher, Erzahlungen u. Jugendschriften, enorme Auswahl u. billigste Preise 95, 6.50, 4.50, 2.90, 1.95 gebunden, jeder Band nur E. Marlitts Romane, gebund., jeder Band nur

Briefpapier-Kasetten, das 650 bel. Weihnachtsgesch. v. 6an

Weiß-Waren

Nessel, 80 cm breit, sehr 1200 preiswert . Meter 16.50 Nessel für Bettücher, 130 cm 150 cm 2000 3000

Dowlas schw. Qual., 3900 4900

Croisé fin, 80 cm breit, erst- 2500 klassige Qualität . . Meter 25 Waffel- u. Pikee-Bett-Decken 9800 Stück von 90an

Damaste, 130 u. 160 cm breit Bettuchleinen und Halbleinen Tischtücher und Servietten bes. gute Qual., sehr preiswert.

Hand-Arbeiten

Vorgez. Sofakissen m. Rück-wand, bes. preisw., 18.50 1575 Vorgez, Decken, weiß u, grau 2150 Leinen, mod. Must., 24.59 21 Bürstentaschen, gezeichnet 1250 und gestickt 15.50

Küchenborten ganz bes. 05 billig Meter 303

Parfümerie

Seifen, bekannte la Qualitat., 290 7.75, 6.-, 4.90, 3.90, 2 Geschenk-Karton nach Wunsch

Inh.: 2 St. Seife, 1 Fl. echt 2100 Köln. Wasser

Spangen — Pfeile in hubscher Ausf., pass. Gesch.-Kartons vorr., 18.75, 13.75, 6.50, 5.— 2

Größte Auswahl Toilett.-Kasten, Bürsten u. Kämme

Haushalt

Fleischmaschin. 95.-, 60.- 4800 Küchenwagen . 75.50, 68.50 5850 Brotschneidemaschinen . . 1950 Brotkasten . . 58.50, 52.- 3500 Handtuchhalter 22.50, 19.50 1800 Servierbretter . 25.50, 19.50 1700

Jeden Samstag kestenlose versicherte Zustellung

durch unser

nach:

Mombach Gonsenheim Finthen Budenheim Heldesheim 0.-Ingelheim N.-Ingelheim Gaualgesheim Gautsheim Kempten Bingen

Bingerbrück Rüdesheim Geisenheim Ostrich

Mittelheim Winkel Hattenheim Erbach

Eltville Nieder-Walluf Schierstein Biebrich

Wiesbaden Erbenheim Amoneburg



F176



Große Auswahl Schokoladen, Pralinen, Lebkuchen zu billigsten Preisen!

